



# Gemeindenachrichten 2008

der

## Marktgemeinde Neusiedl a.d.Zaya



Regionsfest 2008



## **"Knecht Ruprecht"**

Theodor Storm (1817-1888)

Von drauss' vom Walde komm ich her;  
Ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr!  
Allüberall auf den Tannenspitzen  
Sah ich goldene Lichtlein sitzen;  
Und droben aus dem Himmelstor  
Sah mit großen Augen das Christkind hervor;  
Und wie ich so strolcht' durch den finstern Tann,  
Da rief's mich mit heller Stimme an:  
"Knecht Ruprecht", rief es, "alter Gesell,  
Hebe die Beine und spute dich schnell!  
Die Kerzen fangen zu brennen an,  
Das Himmelstor ist aufgetan,  
Alt' und Junge sollen nun  
Von der Jagd des Lebens einmal ruhn;  
Und morgen flieg ich hinab zur Erden,  
Denn es soll wieder Weihnachten werden!"  
Ich sprach: "O lieber Herre Christ,  
Meine Reise fast zu Ende ist;  
Ich soll nur noch in diese Stadt,  
Wo's eitel gute Kinder hat."  
- "Hast denn das Säcklein auch bei dir?"  
Ich sprach: "Das Säcklein, das ist hier:  
Denn Äpfel, Nuss und Mandelkern  
Fressen fromme Kinder gern."  
- "Hast denn die Rute auch bei dir?"  
Ich sprach: "Die Rute, die ist hier;  
Doch für die Kinder nur, die schlechten,  
Die trifft sie auf den Teil, den rechten."  
Christkindlein sprach: "So ist es recht;  
So geh mit Gott, mein treuer Knecht!"  
Von drauss' vom Walde komm ich her;  
Ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr!  
Nun sprecht, wie ich's hier innen find!  
Sind's gute Kind, sind's böse Kind?



Josef Schweinberger  
Bürgermeister

## **Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!**

Zusammenkommen ist ein Beginn,  
zusammenbleiben ist ein Fortschritt,  
zusammenarbeiten ist ein Erfolg.

Mit diesem Gedicht nach Henry Ford möchte ich meine heurige Rückschau halten und Ihnen, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger meine Gedanken über das vergangene Jahr aus Sicht des Bürgermeisters mitteilen. Es war für uns, die Verantwortlichen der Marktgemeinde ein sehr arbeitsreiches Jahr, in dem die Kameradschaft unter allen Mitgliedern des Gemeinderates besonders gut und die Leistungen sehr erfolgreich waren. Es war ein Jahr mit ganz besonderen Herausforderungen, die sehr selten von einer vergleichbaren Gemeinde in unserer Größe, gemeistert werden müssen. Ein Jahr auch, in dem die getroffenen Entscheidungen des Gemeinderates sehr wichtig für die zukünftige Entwicklung unserer liebenswerten Heimatgemeinde waren. Für diese Kameradschaft und Zusammenarbeit gleich zu Beginn meiner Zeilen ein vom Herzen kommendes Dankeschön.

Beim Schreiben meines Jahresrückblickes für das Jahr 2007 waren wir alle noch sehr optimistisch eingestellt. Sämtliche Wirtschaftsdaten zeigten einen klaren Aufwärtstrend, und „man“ sprach allgemein, aber besonders in Europa von einer finanziellen Erholungsphase. Diskutiert wurde meist nur über die Art der Verwendung der Mehreinnahmen des Finanzministers. Besonnene waren eher dafür die Schulden im Staatshaushalt zu reduzieren, andere wieder waren dafür fällige Investitionen vorzuziehen, und wieder andere Mitmenschen wollten mehr Geld verteilen um manchen Bevölkerungsgruppen das Leben etwas zu erleichtern.

Sehr schnell mussten wir im Laufe des Jahres zur Kenntnis nehmen, dass unser kleines Vaterland abhängig ist von unserer globalen Wirtschaftswelt. Die Folgen von skrupellosen Entscheidungen, die in einem fernen Land getroffen werden und sich als falsch herausstellen, „schwappen“ in nur kurzer Zeit auch nach Europa über, und damit schaden sie auch Österreich. Wir müssen schmerzlich zur Kenntnis nehmen, dass die Gier so mancher Finanzhaie unermessbaren Schaden anrichten kann, den zumeist diejenigen am schärfsten spüren, die am wenigsten davon hatten und sich am wenigsten dagegen wehren können.

Eine Vermögensbildung über Schaffung von Sachwerten ist langwierig und erlaubt Renditen in einer Größenordnung von maximal 5 – 10 % Prozent. Das war besonders in den Staaten von Amerika vielen Anlegern zuwenig, und so schaffte man „Buchungswerte“ die man beliebig „vermehrte“ oder „verringerte“. Anlagevermögen wurde weit überbewertet und dies führte dazu, dass viele Haus- oder Wohnungsbesitzer zahlungsunfähig wurden, und es musste ganz einfach passieren, dass dieser unvorstellbare Schwindel aufflog. Dramatisch dabei ist, dass dabei auch viel Geld von Kleinanlegern verloren ging, und dass so manche große europäische Bank zumeist im kleineren aber manchmal auch im größeren Stil mitmachte.

Das amerikanische Sozialsystem ist so aufgebaut, dass jedermann für seinen Lebensabend selbst vorsorgen muss. Es gibt eine gesetzliche Mindestpension, die ist aber zu gering um damit halbwegs leben zu können. Bis vor wenigen Jahren kauften daher viele Amerikaner zeitlebens Anleihen oder Realwerte. Nachdem aber von vielen Instituten hohe Gewinnerwartungen versprochen wurden, legten immer mehr „kleine“ Bürger einen immer größer werdenden Anteil ihrer Rücklagen in Aktien an. Diese Menschen sind jetzt besonders betroffen. Ihr, in Aktien oder Anleihen mit hohem Risiko veranlagtes „Gespartes“, ist plötzlich nichts mehr wert, und viele von diesen Kleinanlegern verlieren jetzt noch dazu ihren Arbeitsplatz, zum Beispiel in der maroden amerikanischen Autoindustrie. Die Folge dieser Verkettung von Schicksalsschlägen ist meist bittere Armut mit wenig Aussicht auf eine baldige Besserung ihrer Situation. Der amerikanische Staat versucht mit gewaltigen Anstrengungen das „Größte“ zu verhindern, ob er es tatsächlich schafft wird uns das kommende Jahr zeigen.

Auch die Verantwortlichen in unserer Europäischen Union haben alle Hände voll damit zu tun, Auswege aus dieser größtenteils importierten, prekären Situation zu suchen. Viel Geld wird seitens der Mitgliedsstaaten mit Genehmigung der EU den nationalen Banken geborgt, damit diese die geplanten Investitionen ihrer Klienten finanzieren können. Diese Investitionen und der Privatkonsum sollen einer drohenden Schwächung unserer Wirtschaft entgegenwirken, und damit soll ein massives Ansteigen von Arbeitslosigkeit unterbunden werden. Nahezu alle Banken haben bereits signalisiert, im Bedarfsfall das Angebot des Finanzministeriums anzunehmen, sich vom Staat Geld zu borgen um damit einen Beitrag für die Krisenbewältigung zu leisten. Jeder Einzelne von uns kann auch etwas beitragen, damit die Auswirkungen dieser Krise gemildert werden. Fast in jedem Haushalt gibt es anstehende Sanierungen oder Reparaturen, oder wurde schon mehrmals darüber nachgedacht, das eine oder andere Gerät zu erneuern. Sollte es die finanzielle Situation erlauben, dann wäre es bestimmt eine tolle Sache, die Verwirklichung eines dieser Vorhaben etwas vorzuziehen um damit wirksam unserer Wirtschaft zu helfen.

Das herausragende Ereignis im politischen Leben unseres Vaterlandes, war wohl die Nationalratswahl am 28. September des abgelaufenen Jahres. Die Ausgangssituation am Beginn des Wahlkampfes war äußerst schlecht und ließ eher darauf schließen, dass die Bildung einer neuen Regierung sehr schwierig sein wird. Für fast alle Österreicherinnen und Österreicher war das Wahlergebnis keine große Überraschung. Beide „Streitparteien“ der vorangegangenen Koalition erzielten große Verluste und damit wurden die Oppositionsparteien wesentlich gestärkt. Die gescheiterten Regierungsparteien versuchen nach relativ kurzer Verhandlungsdauer mit neuen Personen einen „Neustart“ der großen Koalition. In der „alten“ Koalition waren die Ansichten über den Weg den Österreich in Zukunft gehen soll zu verschieden. Wir wollen hoffen, dass das jetzige Regierungsteam näher zusammenrückt, um gemeinsam die anstehenden Probleme unseres Heimatlandes zu lösen. Ein neuerlicher Wahlgang vor dem Ende der Regierungsperiode von fünf Jahren könnte Österreich vielleicht „unregierbar“ machen.

Wenig erfreulich im vergangenen Wahlkampf war der Versuch einer Zeitung in unserem Land mitzuregieren und die Menschen medial zu beeinflussen. Dabei wurde auch nicht davor zurückgeschreckt, die großartige Friedensidee von herausragenden Politikern, nach dem fürchterlichen Zweiten Weltkrieg eine Wirtschaftsunion in Europa zu bilden, zu verunglimpfen. Mit keinem Satz wurde erwähnt, dass bis zum heutigen Tag die Mitglieder

unserer Europäischen Union miteinander friedlich leben, und dies mit Wirtschaftswachstum und ständig wachsendem Wohlstand für alle Menschen der Mitgliedsländer. Das wird leider sehr oft vergessen und viele Mitbürger glauben lieber den negativen Berichten machtbesessener Medienverantwortlicher. Bisher hat sich unsere EU auch als funktionierendes „Bollwerk“ gegen die globale Finanzkrise bewiesen. Darüber schweigen sich die Reporter dieser kleinformatischen Zeitung aber (scheinbar beschämt) aus. Auch darüber wird geschwiegen, dass unsere Banken und unsere Wirtschaftsverantwortlichen den sich bietenden Markt in den neuen EU-Ländern, besser nützten als alle anderen EU-Staaten, und damit jetzt besser für die Krisenbewältigung gewappnet sind. Ohne Mitgliedschaft in dieser Union hätte es auch die Chance nicht gegeben, unsere Produkte gerade jetzt in die östlichen Staaten mit ihren vergleichsweise noch immer hohen Wachstumsraten zu exportieren, wo unsere Produkte immer mehr gefragt sind.

### ***Aber nun zu unserer Heimatgemeinde:***

#### **Wie geht es unseren Finanzen?**

Nachdem das Finanzjahr 2007 stark geprägt war von den Anstrengungen zur Budgetkonsolidierung, waren wir am Beginn des Finanzjahres 2008 bereits vorsichtig optimistisch. Es gab auch bereits am Beginn dieses Jahres genug Anzeichen die uns bestärkten, dass wir unser hoch gestecktes Ziel, die durch das Zusperrern von drei Betrieben entstandene „finanzielle Flaute“, mit Hilfe des Landes ohne Schuldenerhöhung durchziehen werden können.

Unser Kassenverwalter, Amtsleiter Robert Keider ist bekannt dafür „defensiv“ zu budgetieren. Das heißt, bevorstehende Ausgaben höher anzusetzen und zu erwartende Einnahmen etwas niedriger. Der Lohn dafür ist, dass der angesetzte Überschuss im ordentlichen Voranschlag für das Jahr 2008 von geplanten € 10.000.- schlussendlich auf tatsächlich erwirtschaftete €51.500.- angewachsen ist. Dadurch können wir den Abgang vom Jahr 2007 in Höhe von €12.500.-, eine zusätzliche Investition für das Freibad in Höhe von €15.000.-, und Mehrausgaben (vorgezogene Vorhaben aus 2009) bei der Güterwegesanierung von €14.000.- abdecken.

Zusätzlich haben wir bereits einen großen Teil der Infrastruktur im Wirtschaftspark errichtet. Ein Teil der dadurch entstandenen Kosten für das Material werden aus dem Budgetjahr 2009 beglichen. Dies bedeutet einen geringen ausgewiesenen Ist-Fehlbetrag von ca. €5.000.- bis ca. 8.000.- im Finanzjahr 2008. Wobei dieser Betrag durch Anschlussgebühren der verschiedenen ansiedelnden Firmen bedeckt wird.

Wir, Robert Keider und ich als Bürgermeister und somit beide hauptverantwortlich für die Entwicklung der Finanzen unserer Heimatgemeinde sind besonders stolz darauf, dass es uns gelungen ist in diesen schwierigen Jahren den Tilgungsplan für unsere Darlehen voll erfüllen zu können. Vergleicht man den Darlehensstand am Beginn des Jahres mit dem am Ende, so verringerte sich der Darlehensstand um ca. Euro 110.000.-.

Im Gesamthaushalt wurden somit ca. €160.000.- erwirtschaftet, wobei dieser Betrag um etwa €40.000.- höher als ursprünglich angenommen ist. Ein durchaus erfreuliches Finanzjahr, das uns ermuntert auch in Zukunft einen ähnlichen Budgetkurs zu „fahren“. Nur so schaffen wir uns die Möglichkeit, auch wieder größere Vorhaben verwirklichen zu können. Unser gemeinsames mittelfristiges Haushaltsziel ist ein Überschuss im Einnahmen-

Ausgabenvergleich des ordentlichen Haushaltes (Anteil ordentlicher Haushalt) von mindestens €100.000.- bei einer jährlichen Darlehenstilgung von ebenfalls €100.000.-. Die Zielerreichung erscheint uns durchaus machbar, vielleicht kurzfristig nicht ganz einfach realisierbar, aber es lohnt sich bestimmt hartnäckig daran zu arbeiten.

Bei der ersten Sitzung des Gemeinderates im heurigen Jahr wurde nicht nur der Rechnungsabschluss des Jahres 2007 beschlossen, sondern auch der Voranschlag für das Jahr 2008 in Form eines Nachtragvoranschlages ergänzt. Der Grund dafür war die Darstellung der Finanzierung des projektierten Feuerwehrhauses, nachdem diese Finanzierung erst Ende des Jahres 2007 seitens des Landes abgesegnet wurde. Zu diesem Zeitpunkt wussten wir noch nicht, dass dieses Feuerwehrhaus uns noch finanztechnisch das ganze Jahr beschäftigen wird. Bei einem Vortrag über modernes Finanzmanagement in den Gemeinden erfuhren wir durch Zufall, dass es einen Entscheid des obersten Gerichtshofes mit rückwirkender Wirkung gibt. Diese Erkenntnis des OGH besagt, dass das Feuerwehrwesen auch in Niederösterreich eindeutig zur Hoheitsverwaltung der Gemeinden gehört, und damit verbunden die Entrichtung eines Mietentgeltes nicht automatisch zur Vorsteuerabzugsberechtigung bei Investitionen berechtigt. In den meisten Bundesländern war die Möglichkeit zur Vorsteuerabzugsberechtigung schon lange untersagt.

Nachdem es dadurch um €60.000.- Mehrkosten beim Bau unseres Feuerwehrhauses gehen würde, mussten wir sofort handeln. Nach Klärung aller möglichen Probleme hat der Gemeinderat bei seiner letzten Sitzung im Jahr 2008 beschlossen, das Grundstück mit dem ehemaligen Feuerwehrgebäude der neu gegründeten GIP-Gesellschaft zu verkaufen, und diese zu beauftragen das Feuerwehrhaus wie ursprünglich geplant zu errichten.



Arbeitseinsatz der FF-Kollegen aus Neusiedl und St. Ulrich

In mehr als 3.000 Stunden freiwilligen Arbeitseinsatzes haben unsere Frauen und Männer der Wehr den vereinbarten Terminplan für den Umbau des Hauses mehr als eingehalten. Ohne diesen beispielhaften Einsatz wäre die Erfüllung unseres Traumes, auch ein zweckmäßiges und geräumiges Feuerwehrhaus zu besitzen, wohl noch lange unerfüllt geblieben. Für diesen Einsatz an Alle die mitgeholfen haben, im Namen aller Mitbürger der Marktgemeinde ein vom Herzen kommendes Dankeschön.

Gleichzeitig möchte ich die Bitte an alle Mitbürger richten, soweit als möglich einen Beitrag einzubringen.

Am 17. Dezember 2007 wurden von den Verantwortlichen der OMV, nach langen und oft schwierigen Verhandlungen, die von der Erdölwirtschaft nicht mehr benötigten Grundstücke samt darauf befindlichen Anlagen der Marktgemeinde übergeben. Davor gab es unzählige Besprechungen mit den verschiedensten Behörden und Beratern in denen die rechtlichen und finanztechnischen Probleme einer für beide Vertragspartner verkraftbaren Lösung zugeführt

werden konnten. Im Nachhinein betrachtet, gelang die Verwirklichung meiner Vision nur mit Hilfe vieler Freunde, die an meine Idee glaubten und mir halfen diese auch zu verwirklichen. An vorderster Stelle sei hier Direktor Bergrat Dipl. Ing. Reinhart Samhaber erwähnt, der mit seinen Führungskräften, das so manches Mal fast unmöglich Erscheinende, schlussendlich zur Realität werden ließ.



Direktor Bergrat Dipl. Ing. Reinhart Samhaber mit seinen Führungskräften und Bürgermeister Josef Schweinberger mit dem Gemeindevorstand nach der Vertragsunterzeichnung und Geschenkübergabe

Auf diesen Tag haben wir lange warten müssen. Damit begann für unsere Heimatgemeinde eine neue Epoche, in der wieder viel Arbeit auf uns wartet, von der wir aber überzeugt sind, dass sie ein wesentlicher Schritt für die positive Entwicklung Neusiedl's sein wird.

Im linken Bild sehen wir die Übergabe eines Bildes, von Anita Bierbaum gefertigt. Von diesem Kunstwerk waren alle Anwesenden sehr beeindruckt

Dieses Bild war auch das Logo des heurigen Dreiländereckfestes in unserer Marktgemeinde. Ein gewaltiger Erfolg von allen die mitgeholfen haben dieses Fest zu gestalten. Vbgm. Gerhard Modliba übernahm dankenswerter Weise die Organisation und es wurden unzählige Ideen eingebracht, und so wurde diese Fest zu einer Werbung für unsere Heimatgemeinde. Nicht zuletzt half das Wetter mit, und viele Gäste aus nah und fern kamen um unserem Fest beizuwohnen.

Auch die zwölf Bürgermeisterkollegen aus den Mitgliedsgemeinden kamen nach Neusiedl und stellten sich einem fairen, vom Turnverein gestalteten Wettkampf. Jede der Mitgliedsgemeinden war bestens vorbereitet und stellte sich mit Hilfe von Darbietungen der verschiedensten Art vor, und aus jeder Mitgliedsgemeinde gab es handwerkliche Kunst oder Schmanker'l.



Bgm. Sepp Schweinberger im Kreis seiner Amtskollegen



Großes Aufsehen erzielten wie so oft unsere Freunde und Partner aus dem Zillertal. Beim Einzug der Musikkapelle und der Tiroler Schützen unter dem Kommando von Kommandant Herbert Empl war klar, es wird ein Fest, das man nicht so gleich wieder vergessen wird. Zwei wunderschöne Tage, auf die wir uns gemeinsam mit unseren Helfern aus den Vereinen in vielen Tagen ordentlich vorbereitet haben. Finanziell kostete das Fest samt allen Einladungen etwas weniger als € 400.-. Den Rest übernahmen

dankenswerter Weise großzügige Sponsoren. Nicht zuletzt an den für die Organisation dieser Veranstaltung verantwortlich zeichnenden Vizebürgermeister Gerhard Modliba, ein Kompliment und große Anerkennung, verbunden mit einem Dankeschön im Namen der Marktgemeinde.

Als viertes „Großprojekt“ konnten wir die Erneuerung des Güterweges zwischen den Rieden „Alte Orte“ und „Streitberg“ verwirklichen. Dieser Weg mit einer Länge von 670m leitet bei nur einem Zentimeter Gefälle das Oberflächenwasser in Richtung großes Auffangbecken in der Verlängerung der Schulgasse. Dabei kommt es immer wieder zu Schlammablagerungen. Unter dieser Schlammschicht trocknet die Asphaltdecke nicht aus, und „friert“ dann bei strengem Frost auf. Die Folge davon sind Längsrisse und Setzungen und in weiterer Folge Frostaufbrüche. Dieses Projekt wollten wir ursprünglich teilen und in zwei Jahresabschnitten verwirklichen. Zurzeit werden seitens des Landes NÖ solche Projekte mit 50 % Kostenbeitrag unterstützt, und die Güterwegeabteilung übernimmt die Kosten für die Ausschreibung, die Bauaufsicht und die Abrechnung erfolgt nach Rahmenaufträgen die von dieser Abteilung mit Straßenbauunternehmen ausverhandelt wurden. Nachdem auch noch die OMV sich bereit erklärte, einen namhaften Betrag beizutragen und unsere Budgetsituation es verkraftete, haben wir uns entschieden einen wesentlich größeren Bereich als ursprünglich geplant zu sanieren. Im kommenden Jahr soll die Entwässerung dieses Güterweges erfolgen. Dann sollte dieser Güterweg wieder rund vier Jahrzehnte halten.

Ein von Herzen kommendes Dankeschön gilt meinen Mitarbeitern in der Gemeinde. Sie haben es mit mir nicht immer leicht, unterstützen mich aber immer wieder ohne zu murren bei der Verwirklichung meiner Ideen. Auch meinen Gemeinderatskolleginnen und Kollegen gebührt ein herzliches Danke für Ihre Mitarbeit und für die gute Zusammenarbeit. Und nicht zuletzt möchte ich mich bei all denen bedanken die immer wieder bereit sind mitzuhelfen, wenn man sie braucht. Als Bürgermeister der Marktgemeinde Neusiedl – St. Ulrich wünsche ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern das Weihnachten ein Fest der Besinnung und des inneren Friedens wird. Im Namen meiner Gemeinderatskollegen wünsche ich allen persönlichen Erfolg im nächsten Jahr aber vor allem ein bisschen Glück und Zufriedenheit.

Ihr  
Bürgermeister

Josef Schweinberger



## *Aus dem Rathaus*

Der Gemeinderat ist im Jahre 2008 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Schweinberger zu 5 Sitzungen zusammengetreten. Es wurden insgesamt 78 Tagesordnungspunkte erledigt.

Der Gemeindevorstand hat 6 Sitzungen abgehalten und 22 Punkte erfolgreich behandelt.

### Prüfungsausschuss:

Obfrau: Veronika ASPERGER  
Stellvertreter: Martin BAUER  
Mitglieder: Leopold KINDL  
Anna VOGEL  
Erich KUBA



Zu Beginn des Jahres wurde der Rechnungsabschluss 2007 eingehend durchgeschaut, bevor dieser zur Abstimmung in die Sitzung des Gemeinderates aufgenommen wurde.

In jeder Prüfung wurde regelmäßig die laufende Gebarung der Gemeinde mit den Kontoauszügen überprüft.

Außerdem wurden laufende Einnahmen bzw. Ausgaben anhand der Rechnungen, der Kontoauszüge stichprobenartig überprüft. Einer besonderen Überprüfung wurden heuer dabei die Aufwendungen der Gemeinde für das im Mai stattgefundenene Regionsfest unterzogen.

Ebenso regelmäßig wurde in die Steuerrückstandslisten Einsicht genommen.

Es wurden unter anderem folgende Themenschwerpunkte eingehend überprüft: die Kosten für die stattgefundenen Wahlen, die Mieten, die Schulungskosten der Mitarbeiter, die Versicherungen der Gemeinde, die Beiträge zu Verbänden, die Zuwendungen an Vereine, die Abrechnung des Freibades.

Wie jedes Jahr wurde ein besonderes Augenmerk auf die Einhaltung des Haushalts- Budget gelegt. Am Ende eines Haushaltsjahres erfolgte eine Einschau auf die Gesamteinnahmen bzw. Gesamtausgaben des laufenden Jahres unter Berücksichtigung des Voranschlages 2008 (=Haushaltsplan).

In den Gemeinderatssitzungen wurde regelmäßig das Protokoll der Überprüfungen, sowie die darauf erfolgte Stellungnahme bzw. die Kenntnisnahme des Bürgermeisters verlesen und somit auch dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Ich möchte mich für die konstruktive Mitarbeit bei den Ausschussmitgliedern Martin Bauer, Anna Vogel, Leopold Kindl und Erich Kuba sowie bei Otilie Weigert, zuständig für die Buchhaltung und beim Gemeinde- Kassenverwalter Robert Keider bedanken.

### Ausschuss für Tourismus u. Verbände:

Obmann: Gerhard MODLIBA  
Stellvertreter: Anna VOGEL  
Mitglieder: Veronika ASPERGER  
Ing. Herwig EDER  
Ing. Rupert BAUER



Ich finde es erstmalig aber hoffentlich nicht einmalig, dass sich eine ganze Region hinter ein Projekt stellt, sich eine ganze Region zusammenfindet, um miteinander gemeinsam ein Ziel zu verfolgen. Es ist auch hoch erfreulich, wie die ganze Region, jeder an seinem Ort, beim heurigen Regionsfest in unsere Gemeinde, mitgearbeitet hat. Denn ohne diesen Grosseinsatz der Gemeinden, unserer Schulen, anderen Vereinen und der Bevölkerung in unserer Gemeinde und aus der Region, wäre es undenkbar, dass wir gestern, heute und morgen ein so schönes Fest in dieser Größe feiern können. ***Dafür noch einmal ein herzliches Dankeschön an Alle.***

Aber wir müssen auch bedenken, dass wir erst am Anfang stehen, am Anfang einer großen Arbeit. Die Zeiten, da die gebratenen Tauben einem ins Maul fliegen, sind sicher vorbei. Nur durch große Anstrengungen, Einsatz und Willen, wird es möglich sein, auch den erhofften und den nötigen Erfolg zu haben. Es hat einmal mehr wieder gezeigt, wie dieses Miteinander funktionieren kann.

Nicht nur finanzielle Mittel sind nötig, um den Tourismus zu fördern, um unsere vorhandenen Gastbetten zu füllen, um vermehrt Gäste bei uns begrüßen zu können.

Wir alle müssen Gastfreundschaft zeigen und unseren Mitmenschen zuvorkommend und freundlich entgegenkommen.

Dann wird dieser Funke auch auf unsere Gäste überspringen, so dass jeder Gast zufrieden und glücklich nach einem Besuch in unserer Gemeinde nach Hause geht und weitererzählt, wie schön es in unserer Gemeinde ist und wie freundlich die Menschen bei uns sind.

Im medizinischen Bereich hat man in unserer schnelllebigen Zeit viele Möglichkeiten, Menschenleben zu retten. Ein immer wesentlicher Faktor ist aber die „Zeit“, in der erste Hilfe geleistet wird. Je schneller erste Hilfe geleistet wird, je schneller erste Maßnahmen zur Versorgung getroffen werden können, umso größer ist die Chance des Überlebens.

Für diese Bereitschaft möchte ich mich an dieser Stelle, in meinem Namen und im Namen all unserer Gemeindebürger/Innen, **bei allen Verantwortlichen und bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Roten Kreuzes, Bezirksstelle Zistersdorf, herzlich bedanken.**

Vom Gesetz her sind die Gemeinden verpflichtet, für den Krankentransport zu sorgen. Unsere Gemeinde zahlt jährlich einen Rettungsdienstbeitrag von 4,10 Euro steigend pro Jahr um ca. 20 Cent, für jede/n Gemeindebürgerin und Gemeindebürger an die Bezirksstelle des Roten Kreuz Zistersdorf.

Im heurigen Jahr kostete der Ankauf eines neuen KTW (Krankentransportwagen) für die Bezirksstelle 52.000 Euro. Die Finanzierung erfolgte von den 13 Sanitätssprengel – Gemeinden. Auch unsere Gemeinde hat einen Beitrag von 2.981 Euro dazu geleistet.

Wer möchte nicht möglichst lange gesund und selbstständig, in der vertrauten Umgebung, eingebettet in den Familien- und Freundeskreis, finanziell abgesichert, und - wenn man es braucht - mit genau der Unterstützung älter werden. Natürlich wollen wir das alle. Aber dafür muss Einiges getan werden.

**Unser besonderer Dank gilt den diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegepersonen sowie den ausgebildeten Pflege- und AltenhelferInnen – der Sozialstation Zistersdorf des NÖ Hilfwerks,** die während des ganzen Jahres bei den bedürftigen Mitmensche in unserer Gemeinde, fachkundige Unterstützung durchführen, sodass diese durch professionelle und individuelle ambulante Betreuung in ihrem eigenen Zuhause leben können, um wieder gesund zu werden oder in der vertrauten Umgebung alt werden können.

Unsere Gemeinde ist auch immer gerne bereit, die Kosten des anfallenden Kilometergeldes die durch die Betreuung unserer Mitbürgerinnen/Mitbürger während des ganzen Jahres anfallen, zu übernehmen.

### Ausschuss für Jugend, Vereine u. Kultur:

Obmann: Andreas KELLER  
Stellvertreter: Erich KUBA  
Mitglieder: Walter KRCZAL  
Karin SCHARINGER  
Rudolf CERWINKA



Im März des heurigen Jahres traf sich der Ausschuss mit dem alten und dem neuen Vorstand des Jugendheimes, um die anstehenden Arbeiten im Jugendheim aufzunehmen.

Im selben Monat fand auch der erste Obmännerstammtisch im Jahr 2008 statt. Großes Thema waren die Vorbereitungsarbeiten für das anstehende Regionsfest des Weinviertler-Dreiländerecks in Neusiedl/Zaya. Der Programmablauf der zwei Veranstaltungstage wurde in groben Zügen vorgestellt.

Am Ende des Monats trafen wir uns wieder im Jugendheim, diesmal mit den Jugendlichen des Jahrgangs 1990 um mit ihnen die Musterung, das Maibaumaufstellen, und die Übergabe der Jungbürgerbriefe zu besprechen. Es ist natürlich schade, dass immer mehr Jugendliche dieses Treffen mit dem für Sie zuständigen Ausschuss nicht wahrnehmen.



Beim nächsten Obmännerstammtisch im April wurde der Ablauf des Regionsfestes detailliert geplant, und anstehende Vorbereitungsarbeiten an die einzelnen Vereine verteilt. Hauptaufgabe der Mitglieder des Ausschuss war, die Betreuung der Gäste unserer Partnergemeinde aus Kaltenbach im Zillertal, und die Versorgung unseres Musikvereins und der Jugendkapelle.

Das traditionelle Maibaumaufstellen am 30. April 2008 wurde vom Jahrgang 1990, unter tatkräftiger Mithilfe der Mitglieder des Jugendheimes Neusiedl/Zaya abgehalten.



Wie jedes Jahr beteiligte sich auch der Ausschuss mit einer großzügigen Getränkepende.

Am 31. Mai durften wir der Obfrau der Jugendkapelle Zayatal, Frau Marlene Bartl, zur Vermählung gratulieren.

Die Musterung der **Stellungspflichtigen des Jahrganges 1990** fand heuer von **5.-6. Juni** in der St. Pöltener Hesserkaserne statt.



1. Zekirov Manuel  
Viktor Adler Siedl. 101
2. Riha Pascal  
Steinweg 3
3. Gerber Kevin  
Bahnstraße 6
4. Delian Rene  
Bahnstraße 16
5. Huber Oliver  
Mühlgasse 26
6. Rotko Christopher  
Grillparzersdl. 6
7. Bohner Christian  
Viktor Adler Sdl. 49
8. Haunold Thomas  
Hauptstraße 118

Im Juli trafen wir uns zur nächsten Ausschusssitzung. Thema dieser Zusammenkunft war die Betreuung der Gemeindehomepage. Beim anschließenden Obmännerstammtisch, im Rahmen des Sportlerheurigen, hielten wir eine Nachbetrachtung des Regionsfestes ab.

Da das örtliche Zipfelmützenteam den traditionellen Adventmarkt das letzte Mal veranstaltet, wurde Anfang Oktober ein außerordentlicher Obmännerstammtisch einberufen. Ziel dieser Besprechung war es, eine eventuelle Weiterführung dieser Veranstaltung durch unsere Vereine zu ermöglichen. Dies wird auch bei den zukünftigen Obmännerstammtischen ein Hauptthema sein.



Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurden den diesjährigen Jungbürgern am 24. Oktober die Jungbürgerbriefe ausgehändigt. Beim anschließenden Abendessen mit den Jugendlichen ließ man den Abend gemütlich

ausklingen.

Beim letzten Obmännerstammtisch im November wurde, neben den Aktivitäten 2009, auch die Fahrt zum 25jährigen Jubiläum unserer Partnerschaft mit Kaltenbach im Zillertal besprochen.

Auch möchten wir wieder mit der Bitte an alle Veranstalter herantreten, aktiv an der zeitgerechten Erstellung unseres Veranstaltungskalenders mit zu arbeiten.

Ein Dankeschön gilt allen Vereinen, Künstlern, der Jugend, und den Mitarbeitern des Gemeindeamtes für die gute Zusammenarbeit und Hilfsbereitschaft bei der Ausübung unserer Aufgaben in der Gemeinde.

### **Ausschuss für Dorfgestaltung:**

Obfrau: Karin SCHARINGER  
Stellvertreter: Ing. Herwig EDER  
Mitglieder: Walter ASPERGER  
Leopold KINDL  
Andreas KELLER



Am 24. und 25. Mai d. J. hat in unserer Heimatgemeinde das 11. Regionsfest der Dreiländereckgemeinden stattgefunden. Grund genug den Schandfleck (Buswartehaus) im Zentrum zu renovieren. Unter Mithilfe meiner Ausschussmitglieder Leopold Kindl und Asperger Walter, sowie tatkräftiger Unterstützung vom Dorfkreis durch Asperger Karl, Inhauser Roland, Kuba Gabi u Erich, ist es mir gelungen in kurzer Zeit ein Schmuckstück zu erwirken. Danke an Alle die mitgeholfen haben. Herzlichen Dank auch nochmals an die Firma KERAVIN – St. Ulrich, welche die Fliesen kostenlos zur Verfügung gestellt hat.

Gerade noch rechtzeitig vor dem Fronleichnamfest wurden wie vereinbart die Bänke am Lindenplatz von Reinhard Hainisch erneuert. Danke auch Dir.

Ebenso Erfreuliches gibt es vom Hausberg in St. Ulrich zu berichten. Wir, Josef u Karin Scharinger, haben in Eigenregie alle Bänke am Hausberg erneuert und die ÖVP – Ortsgruppe St. Ulrich hat sich bereit erklärt, die Materialkosten zur Gänze zu übernehmen. Weiters hat eine Dame aus St. Ulrich spontan 50,- € gespendet. Dieser Betrag wurde für den Ankauf von neuen Seilen, Seilrollen und den dazugehörigen Spannschlössern für die Fahnenmasten am Hausberg verwendet. Auch hier einen herzlichen Dank für die finanziellen Unterstützungen.

Wenn ein Jahr zu Ende geht, schaut man nicht nur schon vor sondern auch zurück. Zurück deshalb, ist genug gearbeitet worden oder wäre mehr möglich gewesen. Genug ist es nie! Aber eines ist sicher, gäbe es in unserem Ort in Neusiedl und natürlich auch in St. Ulrich nicht so viele freiwillige HelferInnen, dann bräuchte die Gemeinde einige Mitarbeiter mehr. Ich könnte hier spontan einige Namen von Personen nennen, die das ganze Jahr über – auch ohne Einladung – immer in der Gemeinde für die Gemeinde tätig sind (Streusplittkehren, die Inseelpflege vor den Häusern, Blumengießen, Laubrechen etc.). Nur beim Aufzählen besteht leider die Gefahr jemanden zu vergessen, und das möchte ich wirklich nicht, denn jeder kleine

Beitrag ist hilfreich. Deshalb ergeht an diese Personen ein ganz besonderes und von Herzen kommendes Danke! Ebenso ein aufrichtiger Dank an alle GemeindemitarbeiterInnen.

So bleibt mir am Ende des Jahres 2008 nur mehr zu sagen – ich wünsche Ihnen Gesundheit und viel Freude für 2009 und auf ein Wiedersehen beim nächsten Arbeitseinsatz.

### Ausschuss für Verwaltung:

Obmann: Dieter RATH  
Stellvertreter: Josef SPERK  
Mitglieder: Anna VOGEL  
Ing. Herwig EDER  
Martin BAUER



Wie man sieht, hat sich im abgelaufenen Jahr jede Menge im ehemaligen Hallenbad getan. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr sind auf dem besten Weg ihr Vorhaben – die Errichtung eines neuen Feuerwehrhauses – in die Tat umzusetzen.

In vielen Stunden wurden bereits jede Menge Vorarbeiten geleistet und für heuer ist noch die Entfernung des Schwimmbeckens geplant. Dazu werden gerade Kostenvoranschläge von mehreren Firmen eingeholt.

In einer Sitzung vom 27. Dezember 2007 wurde der Mietvertrag betreffend Festsaal evaluiert und die Mietpreise neu festgelegt. Die Preiskategorien wurden vereinfacht und sind bei Interesse am Gemeindeamt zu erfragen.

In der Sitzung vom 19. Februar wurden die Tagesordnungspunkte

- Öffentliche Versteigerung im Hallenbad
- Evaluierung der Mietverträge bei Gemeindewohnungen
- Mieterversammlung

behandelt und erledigt.

Bei der am 15. März durchgeführten öffentlichen Versteigerung von diversen Wellnessseinrichtungen (Infrarotkabine, zwei Solarien) des ehemaligen Hallenbades konnte für das Budget der Marktgemeinde ein ordentlicher Gewinn erzielt werden.

Am 21. März wurde im Sitzungssaal der Marktgemeinde eine Mieterversammlung abgehalten. Dabei wurde über die beabsichtigte Evaluierung der Mietverträge gesprochen und Wünsche und Anregungen diskutiert.

Freibad Neusiedl: Leider war das Sommerwetter heuer nicht das Beste, was sich auch in den Besucherzahlen widerspiegelt. Im diesjährigen Sommer besuchten gerade 13.673 Besucher unser Freibad, was einen Abgang von ca. 20.000,- € mit sich führt.

Für das Wetter kann aber niemand etwas und somit hoffen wir auf eine bessere Badesaison im Jahr 2009.

## Ausschuss für Schulisches u. Soziales:

Obfrau: Christine GLASER  
Stellvertreter: Margarethe ZIBULA  
Mitglieder: Gerhard MODLIBA  
Martin BAUER  
Erich KUBA



Die Mitglieder des Ausschusses sind im Jahr 2008 zu zwei Sitzungen, am 17. Juni und 26. November, zusammengetreten. Alle Punkte konnten erfolgreich behandelt werden.

## **Kindergarten**

Es fanden zwei Elternabende statt, an denen der Bürgermeister und die Obfrau des Ausschusses eingeladen waren.



Aus Sicherheitsgründen wurde das Schwimmbecken im Garten entfernt, die Grube aufgefüllt, die Oberfläche mit Waschbetonplatten verlegt und darauf das Spielhaus gestellt.

Die Sommerbetreuung fand auch wieder regen Zuspruch.

Ab diesem Kindergartenjahr können auch erstmals Kinder mit 2,5 Jahren den Kindergarten be-

suchen.

Die Essensbeiträge wurden von Euro 1,31 auf Euro 2,20 erhöht. Höhere Lebensmittelpreise und die damit verbundene Preiserhöhung von Gourmet (Speisenzulieferer) führten zu diesem Aufschlag. Um eine Kostendeckung zu erzielen, musste ein Betrag von Euro 2,45 eingehoben werden. Der Ausschuss stellte an den Gemeinderat den Antrag jede Essensportion mit Euro 0,25 seitens der Gemeinde zu fördern. Dieser wurde einstimmig angenommen. Weiters sind in diesem Preis Arbeitsaufwand und Energiekosten für Lagerung und Zubereitung der Speisen nicht enthalten und werden daher ebenfalls von der Gemeinde gefördert.

Neben Slowakisch ist auch in diesem Kindergartenjahr Englisch ein integrativer Bestandteil der Bildungszeit.

## **Volksschule**

Die Schülerinnen und Schüler traten im Bewerb Entwurf eines Schullogos der Volksschule an. Als Siegerin ging Katharina Kranyak hervor. Im Rahmen des Dreiländereckfestes präsentierten die Kinder bei ihren großartigen Darbietungen das neue Logo auf ihren

Leibchen. Bürgermeister Josef Schweinberger übergab Katharina eine Saisonkarte für das Freibad als Belobigung seitens der Marktgemeinde.

Um den heutigen Anforderungen des Unterrichtes gerecht zu werden wurde ein neues TV-Gerät angekauft.

### **Nachmittagsbetreuung**

Im Februar wurde eine Bedarfserhebung für das Schuljahr 2008/09 durchgeführt. Ende April fand ein Elternabend statt. Betreuungskosten und Öffnungszeiten konnten wie im abgelaufenen Schuljahr gleich bleiben. Im neuen Schuljahr gibt es eine Änderung beim Mittagessen. Die Verpflegung erfolgt über Gourmet Menü Service und beträgt pro Portion Euro 3,50.

Im Schuljahr 07/08 waren es 21 Kinder, heuer sind es 16 Kinder, die diese wunderbare Einrichtung besuchen.

Die Betreuung hat Frau Natascha Wawra anstatt Frau Sandra Stella in diesem Schuljahr übernommen.

### **Allgemeine Sonderschule und Polytechnische Schule in Zistersdorf**

Es wurden jeweils zwei Sitzungen abgehalten. Rechnungsabschlüsse und Haushaltsvoranschläge waren die wesentlichsten Punkte.

### **Friedhof Neusiedl**

An der linken Seite wurden im Mittelteil die alten Fundamente entfernt und mit Erde befüllt. Hier können weitere 12 Grabstellen errichtet werden.

### **Essen auf Rädern**

Im heurigen Jahr wurden von den Damen Hedwig Gaida, Hilde Bachmayer und Ernestine Liskowetz 2050 Essensportionen zugestellt. Herzlichen Dank an unsere drei Damen für diesen freiwilligen und unentgeltlichen Dienst zum Wohle unserer Gemeindebürger und -bürgerinnen.

Anmeldungen für Essen auf Rädern werden im Gemeindeamt entgegengenommen. Ein Mittagessen kostet derzeit Euro 4,40 und wird von den Gasthäusern Stoikov (Franz) und Vogel (Gemeindegasthaus) zubereitet und von unseren ehrenamtlichen Helferinnen ab 11.00 Uhr ins Haus gebracht.

Ich möchte mich auf diesem Wege beim Bürgermeister, bei den Damen und Herren des Ausschusses, des Gemeinderates, des Gemeindeamtes und der Bildungseinrichtungen für die gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

### **Ausschuss Grünland und Sicherheit:**

Obmann: Lorenz-Seth KOCH  
Stellvertreter: Rudolf CERWINKA  
Mitglieder: Walter ASPERGER  
Josef SPERK  
Ing. Rupert BAUER



Als Vorsitzender des Ausschusses liegt es in meiner Zuständigkeit mich um alle Belange die Güterwege und Grünland betreffen zu kümmern. Bei einer Bereisung der Güterwege mussten wir feststellen, dass der Güterweg im



Ried Alte Orte in sehr desolatem Zustand ist. Beim Lokalausweis mit der Güterwegeabteilung des Landes wurde vorgeschlagen den Weg einzuschreddern, weil eine Reparatur nicht mehr möglich ist. Weiters wurde festgestellt, dass einige Bewirtschafter der angrenzenden Felder ihre Grundstücksgrenzen nicht kennen!

Im Gespräch mit unserem Bürgermeister stellten wir aber fest, dass eine Schredderung des Feldweges, bzw wegräumen der Randsteine aus verschiedenen Gründen (Wasserführung) nicht möglich ist. In zahlreichen Verhandlungen mit der OMV ist es unserem Bürgermeister aber gelungen einen Interessentenbeitrag auszuhandeln, damit eine Neuasphaltierung des Feldweg möglich wurde. Im kommenden Jahr sollen in Eigenregie die Einlaufschächte mit dem Kanal, der ca. 50m neben dem Feldweg liegt, verbunden werden um die Oberflächenwässer vom Feldweg abzuleiten.

Für nächstes Jahr hat sich der Ausschuss als oberstes Ziel gesetzt unseren Landwirten beizubringen, die Grenzen (Bankette) zu den Gemeindewegen einzuhalten und vielleicht nicht mehr am Asphalt anzubauen. Ich appelliere daher an die Vernunft Aller und wünsche mir eine gute Zusammenarbeit im nächsten Jahr.

## Budget – Gesamtübersicht

<u>Ordentlicher Voranschlag</u>		Einnahmen			Ausgaben		
		RA 2007	VA 2008	VA 2009	RA 2007	VA 2008	VA 2009
0	Vertretungskörper u. allg. Verwaltung	13.110,88	12.800,00	<b>13.500,00</b>	348.709,93	328.000,00	<b>354.000,00</b>
1	Öffentliche Ordnung u. Sicherheit	650,58	1.000,00	<b>3.100,00</b>	12.845,05	11.500,00	<b>22.900,00</b>
2	Unterricht, Erziehung u. Sicherheit	50.738,80	58.500,00	<b>51.500,00</b>	213.754,62	233.300,00	<b>229.000,00</b>
3	Kunst, Kultur u. Kultus	77.484,93	72.500,00	<b>80.500,00</b>	111.603,04	86.000,00	<b>98.000,00</b>
4	Soz. Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	1.271,48	900,00	<b>900,00</b>	137.515,66	139.000,00	<b>142.500,00</b>
5	Gesundheit	0,00	0,00	<b>0,00</b>	181.620,29	193.500,00	<b>189.500,00</b>
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	3.707,00	4.000,00	<b>4.000,00</b>	134.430,18	129.000,00	<b>128.000,00</b>
7	Wirtschaftsförderung	58,34	100,00	<b>100,00</b>	28.741,12	21.000,00	<b>14.000,00</b>
8	Dienstleistungen	632.065,05	456.000,00	<b>488.400,00</b>	616.306,62	518.700,00	<b>509.000,00</b>
9	Finanzwirtschaft	1.154.389,84	1.067.200,00	<b>1.066.000,00</b>	86.637,74	13.000,00	<b>21.100,00</b>
		1.933.476,90	1.673.000,00	<b>1.708.000,00</b>	1.872.164,25	1.673.000,00	<b>1.708.000,00</b>

<u>Außerordentlicher Voranschlag</u>		Einnahmen			Ausgaben		
		RA 2007	VA 2008	VA 2009	RA 2007	VA 2008	VA 2009
1	Straßenbau	0,00	35.000,00	<b>0,00</b>	0,00	35.000,00	<b>0,00</b>
2	Güterwegeinstandhaltung	34.240,17	10.000,00	<b>20.000,00</b>	34.240,17	10.000,00	<b>20.000,00</b>
3	Errichtung FF-Haus Neusiedl/Zaya	0,00	30.000,00	<b>205.000,00</b>	0,00	30.000,00	<b>205.000,00</b>
4	Renovierung Rathaus	0,00	0,00	<b>27.000,00</b>	0,00	0,00	<b>27.000,00</b>
		34.240,17	75.000,00	<b>252.000,00</b>	34.240,17	75.000,00	<b>252.000,00</b>

## **Achtung! Langfinger unterwegs**

Aufgrund der in letzter Zeit stark angestiegenen Eigentumskriminalität (Einbrüche u. Diebstähle), leider auch immer mehr im ländlichen Bereich, wird ersucht, etwaige Wahrnehmungen – wie Personen oder Fahrzeuge die unbekannt bzw. ortsfremd sind oder sich verdächtig benehmen, zu notieren. Ganz wichtig wäre in diesem Zusammenhang das Notieren von KFZ-Marke-, Farbe- und **Kennzeichen**. Weiters ob es sich um 1 oder mehrere Personen (ev. auch Bekleidung) handelt.

Die Polizeiinspektion Neusiedl/Zaya ist Tag und Nacht für sie unter der Tel. Nr. **059133/3215 (Notruf 133)** erreichbar. Falls sie zur Polizeiinspektion Gänserndorf weitergeschaltet werden, so wird der dortige Beamte sie an die eigene Streife verbinden.

Für kriminalpolizeiliche Beratungen steht ein ausgebildeter Beamter auf dem Bezirkspolizeikommando Gänserndorf, Tel. Nr. 059 133/3200 305 zur Verfügung (Alarmanlagenbau, spez. Fenstersicherungen usw.)

## **Serviceleistungen der Gemeinde**

Wenn wir gewisse Leistungen der Gemeinde in dieser Zeitung jährlich wiederholen, ist damit die Absicht verbunden, sie den Gemeindebewohnern in Erinnerung zu rufen.

Bei dieser Gelegenheit weisen wir darauf hin, dass bei der Müllabfuhr die notwendige Ordnung eingehalten werden möge.

### **Essen auf Rädern**

Seit mehr als zehn Jahren gibt es bei uns schon die Aktion „Essen auf Rädern“. Für viele, vor allem ältere Menschen, nicht mehr wegzudenken.

Dazu braucht man fleißige Hände, die bereit sind, in all diesen Jahren ihre Zeit so einzuteilen, dass das Essen auch zeitgerecht zugestellt wird, ohne dafür entlohnt zu werden.

Ein herzliches Danke seitens der Marktgemeinde an diese Frauen.

Die Gastwirte Stojkov-Nikolic und Vogel bereiten das Mittagessen abwechselnd zu. Ein Mittagessen kostet € 4,40 und wird von den Damen Liskowetz Ernestine, Gaida Hedwig und Bachmayer Hilde ins Haus gebracht. Das Mittagessen (Suppe und Hauptspeise) wird ab 11.00 Uhr zugestellt.

Anmeldungen sind im Gemeindeamt möglich.

## Krankenhilfen

Als Krankenbehelfe stehen derzeit 11 Krankenbetten, ein fahrbarer Leibstuhl und drei normale Leibstühle, drei Rollstühle und 6 Paar Krücken zur Verfügung.

Alle diese Krankenbehelfe können im Gemeindeamt derzeit kostenlos entliehen werden.

## Studienbeihilfe

Durchführungsrichtlinien für die Studienbeihilfe:

1. Gemeindeglieder mit **ordentlichem Wohnsitz** (Hauptwohnsitz) erhalten für Kinder, die nach Beendigung des 8. Schuljahres eine mittlere oder höhere Schule (z.B. HTL, HAK, HAS usw.) im Sinne des Schulorganisationsgesetzes 1962 oder eine Hochschule besuchen, eine **Beihilfe für Schulbücher- und Fahrtkostenselbstbehalt in Höhe von €36,34 pro Schuljahr**. Voraussetzung hierfür ist eine Schulbesuchsbestätigung, die frühestens vier Wochen vor Beendigung des Schuljahres ausgestellt wurde bzw. Inskriptionsbestätigungen aus denen hervorgeht, dass die Dauer des Studiums mindestens zwei Semester betrug.
2. Zusätzlich zu der unter Punkt 1 genannten Beihilfe wird ein **Kostenzuschuss von €72,67 für Internatsaufenthalte** im Zusammenhang mit dem Besuch oben angeführter Bildungseinrichtungen gewährt. Voraussetzung ist die Vorlage eines Zahlungsbeleges aus dem hervorgeht, dass diese Internatskosten mindestens €1.453,46 pro Jahr betragen.
3. Einen Anspruch auf die unter Punkt 1 und 2 genannten Studienbeihilfen hat nur der erziehungsberechtigte Elternteil, bzw. besteht ein Anspruch bei Volljährigkeit des Studenten für diesen nur dann, wenn dieser auch seinen **Hauptwohnsitz in Neusiedl/Zaya** hat. Die Studienbeihilfe wird bis einschließlich dem 25. Lebensjahr ausbezahlt.
4. Ausnahmefälle, die nicht nach den Punkten 1 - 3 abgehandelt werden können, werden vom Gemeindevorstand gesondert behandelt.

Sie werden gebeten die Schulbesuchsbestätigungen für das **Schuljahr 2008/2009** erst ab Anfang **Mai 2008** bis spätestens 31. August im Gemeindeamt abzugeben.

## Grundsteuerbefreiung

Die Gemeinde gibt neuerlich bekannt, dass diejenigen, die ein Eigenheim errichtet haben, nach der Fertigstellungsmeldung eine teilweise Grundsteuerbefreiung bei der Gemeinde beantragen können.

Die Befreiung beginnt im Folgejahr der Antragstellung und gilt für 20 Jahre.

Die Grundsteuerbefreiung kann nur gewährt werden, wenn ein Landeswohnbauförderungs-darlehen beansprucht wurde. Sobald das Darlehen zur Gänze zurückbezahlt wird, erlischt die Grundsteuerbefreiung.

## Ortswasserleitung und Hausbrunnen: Trennung erforderlich!

Trinkwasser ist eine der wichtigsten Lebensgrundlagen. Die Trinkwasserversorgung unterliegt in Österreich sehr hohen Qualitätsanforderungen, die von öffentlichen Wasserversorgern durch entsprechende Technik, geschultes Personal und strenge Kontrollen gewährleistet werden.

In vielen Haushalten werden neben der Ortswasserleitung zusätzlich auch Hausbrunnen betrieben, die meistens für die Entnahme von Nutzwasser verwendet werden. Leider kommt es immer wieder vor, dass private Hausbrunnen über die Hausinstallationen mit der öffentlichen Wasserleitung verbunden werden. So können Verunreinigungen in das öffentliche Versorgungsnetz gelangen. Denn Nutzwasser hat häufig Verkeimungen, die über provisorische oder dauerhafte Verbindungen ins Trinkwasser eingeschleust werden können. **Hausbrunnen dürfen daher auf keinen Fall und auf keine Weise mit der Ortswasserleitung oder mit den aus der Ortswasserleitung versorgten Hausinstallationen verbunden werden!**

Häufig werden zur „Trennung“ Absperrschieber, Rückflussverhinderer oder Rohrtrenner eingesetzt. Diese sind allerdings nicht geeignet, um eine hygienisch einwandfreie Trennung beider Versorgungssysteme zu gewährleisten. Nur eine vollständige Trennung der Rohrleitungen bietet ausreichenden Schutz!

Falls Sie in Ihrem Haushalt Rohrverbindungen zwischen der öffentlichen Wasserversorgung und einem Hausbrunnen vorfinden, sollten Sie im Interesse einer sicheren Wasserversorgung umgehend eine wirkungsvolle Trennung vornehmen, damit Sie und Ihre MitbürgerInnen auch weiterhin einwandfreies Trinkwasser genießen können.



## Tierschutz

### **„Chippen“ - Kennzeichnung und Registrierung von Hunden**

Durch eine Änderung des Tierschutzgesetzes müssen seit 30. Juni 2008 alle Hunde mittels Mikrochip gekennzeichnet werden.

Welpen, die nach dem 30. Juni 2008 geboren werden, müssen daher spätestens mit einem Alter von drei Monaten, jedenfalls aber vor der ersten Weitergabe gechippt werden.

Kennzeichnung und Meldung von Hunden, die vor dem 30. Juni 2008 geboren sind:

Zu diesem Zeitpunkt noch nicht mittels Mikrochip gekennzeichnete Hunde sind bis zum 31. Dezember 2009 zu kennzeichnen und zu melden. Bereits gekennzeichnete Hunde sind bis spätestens 31. Dezember 2009 zu melden.

Meldung der Kennzeichnung:

Jeder Halter von Hunden ist verpflichtet, sein Tier innerhalb eines Monats nach der Kennzeichnung, der Einreise nach Österreich oder der Weitergabe zu melden.

Die Eingabe der Meldung erfolgt über ein elektronisches Portal vom Halter selbst oder nach Meldung der Daten durch den Halter an die Behörde durch diese oder im Auftrag des Halters durch den freiberuflich tätigen Tierarzt, der die Kennzeichnung oder Impfung vornimmt oder durch eine sonstige Meldestelle.

Welche Daten werden gespeichert:

Daten des Halters und Tierbezogene Daten.

Was bringt die Kennzeichnung mit dem Mikrochip:

Mit dieser Kennzeichnung soll es möglich sein, herrenlos aufgefundene Hunde rasch zu identifizieren und deren Besitzer ausfindig zu machen.

## **Verpflichtende Kastration von Katzen**

Seit 1. Jänner 2005 besteht für **Katzenhalter** die Verpflichtung, Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie von einem Tierarzt **kastrieren** zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur kontrollierten Zucht verwendet werden oder in bäuerlicher Haltung leben (Anlage 1, Pkt. 2 Mindestanforderungen für die Haltung von Katzen, Abs. 10 der 2. Tierhaltungsverordnung, BGBl. II 2004/486).

Noch immer angewendete strafbare Methoden wie Vergiften, Erschlagen oder Ertränken der Tiere sind entschieden abzulehnen. Die Tötung eines Tieres ohne vernünftigen Grund ist verboten und wird mit hohen Geldstrafen geahndet. (§ 6 Tierschutzgesetz iVm § 38 (1) Tierschutzgesetz, BGBl. I 2004/118).

## **Rodelbahn in der Au**

Da die Schleppliftanlage in der Au veraltet ist und technische Mängel aufweist, die mit beträchtlichen finanziellen Reparaturen verbunden sind, bleibt der Schilift bis auf weiteres geschlossen. Der Ausschuss Jugend, Kultur und Vereine wird sich ein eventuelles Sanierungskonzept überlegen.



Wir wollen die Piste des Schiliftes aber als Rodelbahn erhalten. Die Rodelbahn kann ab dem heurigen Winter auf eigene Gefahr benützt werden. Zur Absicherung gegen die Straße werden Strohbälle aufgestellt.

Wir hoffen, dass die Rodelbahn von der Bevölkerung, im speziellen auch von der Jugend zahlreich benützt wird.

## **Achtung Schneeräumung!**

Wir ersuchen die Bevölkerung von Neusiedl a.d.Zaya und St. Ulrich (besonders in den Siedlungen und engen Gassen) bei Neuschnee ihre Autos in die Garagen oder auf eigenen Grund zu stellen, damit die Schneeräumung nicht behindert wird!

### **§ 93 StVO 1960 – Schneeräum- und Streupflicht:**

Trifft alle Liegenschaftseigentümer im Ortsgebiet außer unverbaute land - und forstwirtschaftliche Grundstücke

- Zwischen 6:00 und 22:00 Uhr
- Gehsteig oder Gehweg bis zu 3 m weg vom Grundstück oder ein 1 m breiter Streifen
- Dachreinigungspflicht

## **Umweltschutz in der Gemeinde**

Zuständiger Gemeinderat ist Hr. **Leopold Kindl**.

Wirkungsbereich:

Wahrung der Umweltinteressen in der Gemeinde, Kontrolle des Recyclinghofes und Grünschnittentsorgung sowie Kontrolle des Grünlandes auf „wilde Deponien“. Überwachung der Sanierungsmaßnahmen der Erdölwirtschaft und Vertretung im GVU.



Wir möchten Sie auf unsere Abfallentsorgungen aufmerksam machen:

### \* **Bauschutt:**

darf im Altstoffsammelzentrum nur mehr bis max. 0,5 m<sup>3</sup> pro Haushalt angeliefert werden. An Kosten werden pro Schiebtruhe €4,00 verrechnet – (0,5 m<sup>3</sup> sind 5 Schiebtruhen)

Für Bauschuttmengen, die darüber hinausgehen hat die Marktgemeinde Neusiedl a.d.Zaya mit der Fa. Poyss eine Vereinbarung geschlossen, die zum Ziel hat, das Recycling des Bauschutts aus den Haushalten im Gerichtsbezirk Zistersdorf für die Haushalte auf kostengünstigem Niveau mittelfristig sicherzustellen.

#### **Anlieferungsstellen und –zeiten:**

1. Großkrut, Kellerberg, Tel. 02556/7311, Mo – Fr 9.30 – 12 Uhr.

2. Niederabsdorf: Grube Poyss, Landesstrasse Richtung Hohenau nach Brücke links, Di 9 – 12 und 13 – 16 Uhr, Fr 9 – 12 und 13 – 18 Uhr

Öffnungszeiten gelten für die Zeit von Ostern bis Ende September, ansonsten gegen telefonische Vereinbarung (02556/7311).

Bei Großanlieferungen (z.B. Hausabbruch) gegen telefonische Voranmeldung auch an anderen Tagen möglich.





- \* **Bauschutt** – max. 0,5 m<sup>3</sup>
- \* **Styropor** - Styroporplatten, Styroporverpackung von Elektrogeräten in sauberem Zustand!
- \* **Problemstoffe** - Mineralöle u. synthetische Öle, Speiseöle u. Fette, Starterbatterien, Trockenbatterien, Altlacke u. Farben, Klebstoffe, Spraydosen, Fotochemikalien, Leuchtstoffröhren, Entladungslampen, quecksilberhaltige Abfälle, Schädlingsbekämpfungsmittel, Gifte, Lösungsmittel.

***Die Gewerbebetriebe können ihre Alt- bzw. Problemstoffe nur mehr über den Müllverband entsorgen!!***

Die Vorschreibung der Müllgebühren erfolgt nur noch 2 mal pro Jahr mit Fälligkeit 15. März und 15. September

Besuchen Sie den GVU im Internet unter folgender Adresse:  
[www.noe-awv.at/gvugaenserndorf](http://www.noe-awv.at/gvugaenserndorf)

## Feste, Feiern und Veranstaltungen

### Urlaubsaktion für Pensionisten

Am heurigen Seniorenurlaub im Gasthof Angerhof der Fam. Buchinger in Dorfstetten nahmen folgende Personen teil:

Rasch Theresia, Schatzer Käthe, Schweinberger Rosa, Springer Anna, Breyer Maria u. Richard, Frey Barbara und Johann, Blank Maria, Frey Theresia, Seidenberger Lotte, Scholz Ernst, Messinger Rosa u. Ferdinand, Martin Maria, Ribisch Anna, Kobinger Johann, Dr. Neirukh Subhi sowie Koch Anna und Franz.

### Muttertagsausflug

Unser diesjähriger Muttertagsausflug fand am 3. Mai statt.

Am Vormittag wurde die Lilienporzellanausstellung in Wilhelmsburg besichtigt. Nach dem Mittagessen bei der „Herzerlmitzi“ ging es weiter zum Kernhof. Nach der Besichtigung des



Naturparks mit seinen Tieren und alten Troadkästen ging es ins Kameltheater. Eine Musicalaufführung mit den Kamelen als Hauptdarsteller sorgte für gute Unterhaltung.

Zum Abschluss ging es zum Mostheurigen in Obergrafendorf.

### Neusiedler Adventmarkt

Heuer war der zehnte und letzte Adventmarkt vom Weihnachtszipfelmützenteam. Es war wie jedes Jahr ein voller Erfolg.

Nächstes Jahr soll er von mehreren Vereinen gemeinsam durchgeführt werden.

Wir haben uns all die Jahre große Mühe gegeben, damit sich alle Besucher einfach wohl fühlen und die Atmosphäre genießen konnten.



„Danke“ wollen wir all jenen sagen, die immer im Hintergrund tätig waren und mit deren Hilfe der Adventmarkt ermöglicht wurde.

Besonderer Dank gilt heuer unseren Kindergartenkindern, den Youngstars und der Gruppe Flash unter der Leitung von Hrn. Gustav Madera, für die musikalischen Darbietungen.



Wir freuen uns auch, dass das Kinderbasteln wieder Anklang fand und zahlreich besucht wurde.

Auch der Weihnachtsmann mit seinen drei Engeln fand wieder den Weg in unsere Gemeinde und erfreute unsere Kinder mit kleinen Geschenken.

Der Reinerlös geht heuer an das Pfarrheim, den Kindergarten, die Volksschule und die Young-Stars.

## Wir gratulieren



### Goldene Hochzeit

15.08.2008	<b>ELLEND</b> Johann u. Erika
18.09.	<b>GLASER</b> Richard u. Edith
18.10.	<b>KOLLARIK</b> Anton u. Martha

### 95. Geburtstag

<b>MOCK</b> Aloisia	St. Ulrich 39	05.04.2008
---------------------	---------------	------------

### 90. Geburtstag

<b>JANKA</b> Wilhelm	Lindenplatz 2	14.02.2008
----------------------	---------------	------------

### 80. Geburtstag

<b>SCHÜLLER</b> Hilda	Hauptstraße 33	21.01.2008
<b>GOHS</b> Hildegard	Grillparzersiedl. 11	26.01.
<b>STANZL</b> Helene	Grillparzersiedl. 3	07.02.
<b>PICKENPAUL</b> Johanna	Burggasse 10	09.02.
<b>SPERK</b> Josef	St. Ulrich 13	29.02.
<b>SAPPER</b> Rudolf	Hauptstraße 163	22.03.
<b>WIHART</b> Leopoldine	Neustiftgasse 20	10.05.
<b>PRETSCH</b> Erna	Mühlgasse 16	12.05.
<b>WOLTRON</b> Maria	Dr. Tandler Siedl. 2	27.06.
<b>BIRNER</b> Johann	Johannesgasse 4	09.10.

## Den Bund fürs Leben haben geschlossen



22. Februar 2008	Tina und Thomas	<b>KAMMER</b>
19. März 2008	Erna u. Ing. Rudolf	<b>EDER</b>
26. März 2008	Johanna u. Andreas	<b>ZOBL</b>



## Wir begrüßen unsere neuen Gemeindegänger

1. Demel Matthias  
Mutter: Sonja Demel  
11. April 2008
2. Bauer Rupert Josef  
Eltern: Claudia u. Rupert Bauer  
18. April 2008
3. Bierbaum Luca Rudolf  
Eltern Anita u. Rudolf Bierbaum  
20. Mai 2008
4. Springer Nicole  
Eltern: Elke u. Harald Springer  
22. Mai 2008
5. Stoiber Sebastian  
Eltern: Alexandra u. Alexander Stoiber  
28. Mai 2008
6. Kammer Kevin  
Eltern: Tina u. Thomas Kammer  
4. Juni 2008
7. Kostovic Pascal Rene  
Eltern: Elisabeth Kostovic u. Rene Frank  
14. Juni 2008
8. Bauer Katharina Rosemarie  
Eltern: Marion Bauer u. Gerold Laimer  
27. Juni 2008
9. Wilfing Daniel  
Eltern: Doris u. Peter Wilfing  
4. Juli 2008
10. Schuster Selina  
Eltern: Sylvia Schuster u. Günther Lanik  
22. Juli 2008
11. Martin Leopold Kasper Vitus  
Eltern: Dr. Freya u. Michael Martin  
10. September 2008
12. Inhauser Julian Johann  
Eltern: Elisabeth u. Roland Inhauser  
21. September 2008
13. Carp Alexandra  
Eltern: Roxana u. Ioan Carp  
24. Oktober 2008

14. Krappel Mara  
Eltern: Hannelore u. Andreas

25. Oktober 2008

15. Eschberger Felix  
Eltern: Erika u. Guido Eschberger

9. November 2008

Am 7. Februar 2008 fand die feierliche **Übergabe der Geschenkmünzen** der Marktgemeinde Neusiedl a.d.Zaya an die Kinder des **Geburtsjahrganges 2007** im Gasthaus Rakosch statt. Wir gratulieren den Eltern zu ihrem Nachwuchs und wünschen den jungen Mitbürgern Glück und Gesundheit für die Zukunft.



Kobinger Sophia Astrid, Heilinger Lisa, Ribisch Benjamin,  
Stoiber Silvia u. Schweinberger Carolina Sophie

## *In die Ewigkeit abberufen wurden*

- |                 |  |
|-----------------|--|
| 28. Dezember 07 | 1. Rieder Monika, geb. 28.04.40<br>Kirchengasse 20                   |
| 19. Jänner 08   | 2. Ziegelhuber Marie, geb. 23.02.18<br>Hauptstraße 136 (Pens.Heim)   |
| 16. März 08     | 3. Ollinger Herta, geb. 03.10.31<br>Viktor Adler Siedl. 132          |
| 3. April 08     | 4. Sommer Rudolf, geb. 28.09.24<br>Feldgasse 6                       |
| 10. April 08    | 5. Simandl Franz, geb. 11.03.21<br>Viktor Adler Sdl. 114 (Pens.Heim) |
| 9. Mai 08       | 6. Sapper Rudolf, geb. 22.03.28<br>Hauptstraße 163                   |
| 18. Mai 08      | 7. Schatzer Matthias, geb. 26.08.27<br>St. Ulrich 11 (Pens.Heim)     |
| 31. Mai 08      | 8. Huber Peter, geb. 24.01.41<br>Hauptstraße 134                     |
| 19. Juni 08     | 9. Bach Alois, geb. 30.11.46<br>Untere Kellergasse 2                 |
| 30. Juni 08     | 10. Ohmann Erich, geb. 25.12.10<br>Bahnstraße 30                     |
| 1. Juli 08      | 11. Schüller Hildegard, geb. 21.01.28<br>Hauptstraße 33              |
| 10. Juli 08     | 12. Reiterer Franz, geb. 28.05.34<br>St. Ulrich 80                   |
| 28. Juli 08     | 13. Reisenbauer Karl, geb. 25.12.57<br>Ringgasse 5                   |
| 9. August 08    | 14. Jurasek Maria, geb. 21.03.32<br>Hauptstraße 162                  |
| 31. August 08   | 15. Schreyek Maria, geb. 26.05.25<br>Mühlgasse 18                    |
| 3. September 08 | 16. Scholz Maria, geb. 20.10.51<br>Hauptschulstraße 8                |
| 5. September 08 | 17. Pikhart Margarete, geb. 12.05.12<br>St. Ulrich 53                |
| 5. September 08 | 18. Andre Elisabeth, geb. 12.04.23<br>Hauptstraße 16                 |



# **Tätigkeitsberichte der Vereine**

## **Freiwillige Feuerwehr Neusiedl - St.Ulrich**

Die Freiwillige Feuerwehr wurde 2008 zu zwei Brandeinsätzen und 18 technischen Einsätzen gerufen.

Beim Regionsfest hatten wir auch alle Hände voll zu tun (Auf- und Abbau, Ordnerdienste und Unterstützung bei der Bewirtung der Ehren- und Festgäste im Festsaal).

Auf diesem Wege bedanken wir uns bei der Dorfwirtin Anna Vogel für die großzügige Spende von 10 Paar Einsatzhandschuhen recht herzlich.

Es gab zahlreiche Übungen:

2 Winterschulungen

6 Pflichtübungen

2 Atemschutzübungen

2 Funkübungen

1 Unterabschnittsübung in Palterndorf

1 Unterabschnittsfunkübung in Prinzendorf

1 Unterabschnittsfunkübung in Hauskirchen

1 Unterabschnittsatemschutzübung in Neusiedl/Zaya

1 Verwalterschulung in Dürnkrot

1 Kommandantenfortbildung in Hauskirchen

1 Kommandantentagung in Prinzendorf

Hierbei wurden 2 840 Stunden von uns geleistet.

Erstmals trat unsere Feuerwehr mit 2 Gruppen zur Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ erfolgreich an. Dies erforderte zahlreiche Übungen.





Keller Andreas, Krappel Andreas, Krappel Robert, Asperger Markus, Flor Erich, Flor Roman, Gahm Michael, Rotko Christopher, Riha Pascal, Kuba Robert, Rakosch Roman, Cerwinka Christian.

Im heurigen Jahr konnten wir einige Mitglieder in unsere Körperschaft aufnehmen:  
Schwarzinger Thomas, Loibl Anna, Stur Roman und Sieber Sonja.

Den Truppführerlehrgang absolvierten folgende Kameraden: Cerwinka Christian und Armin Kollarik.

Den Atemschutzlehrgang machten Fuhrmann Petra und Krappel Robert.

Am Einsatzmaschinenlehrgang nahmen Keller Andreas, Kobinger Christian, Krappel Andreas, Asperger Markus und Flor Erich erfolgreich teil.

Die Truppmannausbildung besuchen derzeit Koch Michael, Stur Roman, Sieber Sonja und Loibl Anna.



Beim Abschnittsbewerb in Palterndorf nahm unsere Wettkampfgruppe teil. Im Rahmen des Abschnittsfeuerwehrtages in Palterndorf wurden die Kameraden Flor Roman für 25 jährige Tätigkeit und Sommer Hans-Jörg für 40 jährige Tätigkeit geehrt.

Das Verdienstzeichen 3. Klasse des NÖLFV erhielt Bierbaum Rudolf.

Im März des heurigen Jahres wurde unsere Kameradin Riha Raffaella zur Miss NÖ gekührt. Dies brachte der Feuerwehr mediales Interesse.

Nicht zu vergessen unsere Feuerwehrjugend:

Heinz Mathias, Koch Edith, Nawratil Manuel, Schweinberger Ines, Koch Roman, Preyer Marco, Schweinberger Bernd, Keller Dominik unter der Leitung von Asperger Markus, Rotko Christopher, Riha Raffaella und Loibl Anna.

Erfolgreiche Teilnahme am Wissenstest in Obersiebenbrunn, Bezirksbewerb in Gänserndorf 4. Platz, Abschnittsbewerb in Drösing und erstmals wieder am Landesleistungsbewerb in Mauer-Öhling.



Wir gratulieren nochmals folgenden Kameraden zum Nachwuchs:

Wittman Karl – Sohn Arthur

Bierbaum Rudolf – Sohn Luca

Bauer Rupert – Sohn Rupert

und Verw. Krappel Andreas zur Tochter Mara.

Einen runden Geburtstag (80.) feierten Sperk Josef sen., (60.) Scholz Franz und Duch Erich, (50.) Blank Gottfried, Sperk Josef jun. und Lang Franz, (30.) Bauer Ronald, (20.) Loibl Tina und Riha Raffaella.

Leider mussten wir im heurigen Jahr von unserem Kameraden LM Reisenbauer Karl Abschied nehmen.

Um technisch gerüstet zu sein, war eine Generalüberholung der Abschleppachse und ein Bremsenservice beim TLF-A notwendig. Neue Reifen beim KLF St. Ulrich, zahlreiches Schlauchmaterial sowie diverse Ausrüstungsgegenstände und Bekleidung für unsere Mannschaft wurden angekauft.

Folgende Veranstaltungen hat die Freiwillige Feuerwehr organisiert: FF Ball, Florianikirtag in St. Ulrich, Kirtag Neusiedl/Z., Kirtag St. Ulrich und eine Blutspendeaktion. Beim Regionsfest, Kellergassenfest und Windradlauf hat sie mitgewirkt.

Das wichtigste Vorhaben der FF Neusiedl/Z. – St. Ulrich ist der Umbau des Hallenbades zu unserem neuen Feuerwehrhaus. Der Startschuss erfolgte mit der Schlüsselübergabe im Rahmen der Aktion Licht von Bethlehem am 23. Dez. 2007.



Die Finanzierung von ca. 600.000,00 € erfolgt durch eine Drittellösung vom Land NÖ, Gemeinde und Feuerwehr. Wobei der Anteil der Feuerwehr größtenteils durch Eigenleistungen abgedeckt wird.  
Voraussichtliche Eröffnung: Herbst 2010



Derzeitiger Stand der Arbeitsstunden: ca. 3000 Stunden.

Ein herzliches Dankeschön an unsere freiwilligen Helfer, die uns mit Speis und Trank bzw. Arbeitsleistung unterstützt haben.

Derzeitiger Stand der Bautätigkeiten: sämtliche Demontearbeiten (Außen- und Innenwände, alle Leitungen, Inneneinrichtung, Erdarbeiten, Entfernung des Beckens), Schaffung eines neuen Kellerraumes, Zwischendecken und aller Zwischenwände, Aufbau des neuen Daches.



Um dieses Vorhaben zu verwirklichen bitten wir die Bevölkerung um tatkräftige Unterstützung bei der Haussammlung 2009.

Zu den kommenden Veranstaltungen ladet die Feuerwehr wieder herzlich ein:

Di,	23.12.2008	Licht von Bethlehem in den FF-Häusern Neusiedl und St. Ulrich
Mo,	05.01.2009	FF-Ball
So,	03.05.2009	Florianitag in Neusiedl
So,	05.06.2009	Kirtag-Frühshoppen in Neusiedl
So,	12.06.2009	Kirtag-Frühshoppen in St. Ulrich

In Erinnerung rufen wir folgende **Notruf - Nummern**:

<b>Feuerwehr</b>	<b>122</b>
Gendarmerie	133
Rettung	144
Ärztendienst	141
Posten Neusiedl	059 133 3215
Vergiftungsinformation	01 / 406 43 43

*365 Tage im Jahr – 24 Stunden pro Tag – um ihre Sicherheit bemüht*  
*Gut Wehr - Ihre Feuerwehr*

\* \* \* \* \*

## **Die Polizeiinspektion Neusiedl/Zaya**

Nachdem es im Frühjahr des Vorjahres zu vermehrten Einbrüchen in Einfamilienhäusern gekommen ist, beruhigte sich die Situation im Jahr 2008 vorerst erheblich. Die Einbrüche in Einfamilienhäuser verringerten sich stark.

Im Spätherbst jedoch stiegen die Einbrüche, diesmal vorwiegend in Firmenobjekte- aber auch die Diebstähle von Kraftfahrzeugen stiegen deutlich. Es sollte nicht mehr vorkommen, dass Fahrzeuge jeder Art, z.B. auch Traktoren oder andere Kraftfahrzeuge (Motorräder usw.) **unbeaufsichtigt und mit angestecktem Zündschlüssel** abgestellt werden. Es ist leider vorgekommen, dass auch in Hallen abgestellte Traktoren gestohlen werden. Weiters wurden auch mehrere Autos, Motorräder und andere Maschinen und Geräte gestohlen.

Diese Diebstähle werden jedoch nicht nur während der Nachtstunden, sondern auch zum Zeitpunkt der Dämmerung begangen. Es ist daher besonders im Herbst und Winter, wenn es zeitig dunkel wird wichtig, alle verdächtigen Personen und Fahrzeuge in den Siedlungen, auf Parkplätzen oder sonst zu achten, da diese Zeit vermehrt zu „**Dämmerungseinbrüchen**“ genützt wird.

Im Falle der Wahrnehmung einer fremden Person oder eines unbekanntes Autos (nicht nur mit ausländischem Kennzeichen) wird ersucht wenn möglich das Kennzeichen, die Type und

Farbe des Autos zu notieren und umgehend die Polizei Neusiedl an der Zaya telefonisch zu verständigen, die Telefonnummer lautet **059 133 3215**.

Falls an der angeführten Telefonnummer niemand erreichbar ist, wird man automatisch zur Polizei Gänserndorf durchgestellt. Der dortige Beamte schaltet das Gespräch dann aber sofort auf das Handy der Polizei Neusiedl weiter, sodass immer ein Beamter für alle Anliegen erreichbar ist.

Im Jahr 2008 gab es zum Glück sehr wenige Unfälle mit Personenschaden. Die Unfälle mit Sachschaden, hauptsächlich Unfälle mit Wild nahmen jedoch wieder stark zu. Es werden daher alle Verkehrsteilnehmer ersucht, ihre Fahrgeschwindigkeit bei der Dämmerung zu vermindern bzw. wenn Wild die Fahrbahn überquert sofort zu bremsen und das Abblendlicht einzuschalten.

Falls es doch zur Berührung mit Wild kommt, sollte man – auch wenn keine Versicherung besteht, **sofort die nächste Polizeiinspektion verständigen**, damit diese wiederum einen Jäger in Kenntnis setzen kann, um das überfahrene Tier von den Qualen zu erlösen.

Zum Thema Alkohol, in der Punsch- und Glühweinzeit muss **wieder vermehrt mit Alkokennrollen**, auch mit dem Alkoschnelltester, **zu jeder Zeit** gerechnet werden.

Es wurden auch heuer wieder viele Alkotests durchgeführt, die sehr oft mit einer Entziehung der Lenkberechtigung (und hohen Geldstrafen) endete.

Im Falle eines Unfalles bei dem ein Teilnehmer verletzt wird, gilt **ein verpflichtender Alkotest für beide Autolenker**.

So wie in den Vorjahren wurde positiv festgestellt, dass sich sehr viele Kfz-Lenker die Alkohol konsumieren, zu- und von den Veranstaltungen von Eltern, Geschwistern oder Taxis abholen lassen.

In Erinnerung gerufen wird, dass das **Auto kein Tresor** ist. Es wird daher ersucht, keine Elektrogeräte wie Laptops, Fotoapparate, Videokameras u.a. Geräte sichtbar im Fahrzeug zu belassen.

Wie in den letzten Jahren wurden von Beamten der Polizeiinspektion Neusiedl/Zaya im Zeichen des Bürgerdienstes wieder Verkehrsunterrichte in den Volksschulen und die Abnahme von Fahrradprüfungen durchgeführt. Weiters wurden noch diverse Beratungen, Ausstellen von Bestätigungen, Überwachung von Festveranstaltungen, Hochzeiten und Begräbnissen durchgeführt.

Mit Ende September 2008 trat unsere langjährige verdiente Mitarbeiterin, Frau Hermine KÖCHER, die auf der Polizei für Reinlichkeit und Sauberkeit sorgte, in ihren wohlverdienten Ruhestand. Sie hielt nicht nur die Dienststelle sauber, sondern erzählte uns auch manch heitere- oder fallweise auch traurige Begebenheit von Neusiedl/Zaya.

\* \* \* \* \*

## **Hauptschule Neusiedl/Zaya**

125 Kinder besuchten unsere Schule und wurden von 16 Lehrkräften unterrichtet.

### Schulumbau:

Zweiflügelige **Kunststofffenster** ersetzen die alten Holzfenster.  
Der **Kreativraum** wurde ebenfalls frisch eingerichtet.

### Unterricht:

#### **HEART:**

In den ersten Klassen wurde „**Soziales Lernen**“ angeboten, wobei die Kinder lernen, miteinander und mit anderen umzugehen.

#### **HAND:**

Das „**Kreativprojekt**“ in den zweiten Klassen fördert die handwerkliche Geschicklichkeit.

#### **HEAD:**

**Berufsorientierung und Berufsinformation (BOBI) und individuelle Interessensförderung (Wahlmöglichkeit Deutsch, Englisch, Mathematik)** in den dritten Klassen bereiten die Kinder auf die Berufsentscheidung vor.

#### **HEALTH:**

Das Projekt „**Gesunde Ernährung**“ in den vierten Klassen fördert den gesundheitlichen Aspekt.

„**Englisch als Arbeitssprache**“ wurde von einem „**Native Speaker**“ in mehreren Gegenständen (**Bildnerische Erziehung, Biologie und Umweltkunde, Ernährung – Haushalt, Geografie und Wirtschaftskunde, Geschichte und Sozialkunde, Physik und Chemie und Religion**) unterrichtet.

**Fußball, Tischtennis (Verein), Volleyball, Darstellendes Spiel, Informatik, Slowakisch und Tanz** erweiterten das Stundenangebot.

### Schulleitbild:

Unsere Schwerpunkte stützen sich auf die vier „**H**“, die in einem Kleeblatt abgebildet sind.

„**HEART – HAND – HEAD – HEALTH**“

Um „ganz“ Mensch zu sein und sich an unserer Schule wohl zu fühlen, wollen wir

- unseren Verstand schärfen
- unser Herz bilden
- unsere Hände gebrauchen und
- auf unsere Gesundheit achten

#### **HEAD:**

Wir legen Wert auf:

- fundiertes Allgemeinwissen
- gute Ausbildung in D, M, E
- Erwerb naturwissenschaftlicher Kenntnisse
- Berufsinformation
- grundlegende Kompetenzen in der modernen Kommunikationstechnik

#### **HEART:**

Wir helfen jungen Menschen:

- ihre Persönlichkeit zu entwickeln
- zu Selbstbewusstsein und Kritikfähigkeit zu finden
- sich für die Gemeinschaft einzusetzen
- Verantwortung für Mitmenschen zu übernehmen

- Nächstenliebe und Toleranz zu praktizieren

### **HAND:**

Wir fördern:

- kreative Begabungen
- handwerkliche Geschicklichkeiten
- räumliches und vernetztes Denk- und Vorstellungsvermögen
- musisch - kreative Grundlagen
- praxisnahe Unterrichtsformen

### **HEALTH:**

Wir ermuntern unsere SchülerInnen:

- das Zusammenspiel von Körper, Geist und Seele zu erfassen
- sich mit dem eigenen Körper auseinander zu setzen
- die Gesundheit als wichtiges Gut zu erkennen und zu bewahren
- auf gesunde Ernährung zu achten
- Verantwortung für die Umwelt zu übernehmen

### **Berufsorientierung:**

Die dritten Klassen nehmen an der verbindlichen Übung „**Berufsorientierung und Berufsinformation (BOBI)**“, teil.

**BOBI** ist in den vierten Klassen im Unterricht der Pflichtgegenstände integriert.

Durch den **Besuch des WIFI – BIZ** und des **AMS** wurden die Schüler an die Erfordernisse der Berufs – und Arbeitswelt herangeführt und zur kritischen Selbstbetrachtung angeregt.

**Betriebserkundungen** unter verschiedenen Aspekten und Realbegegnungen ergänzten das Angebot.

Ein **Talentecheck** wurde für die vierten Klassen durchgeführt.

Für die **Eltern** wurde das Seminar „**Eltern helfen Kindern bei der Berufsentscheidung**“, durchgeführt vom WIFI, angeboten. Das Seminar konnte leider nicht durchgeführt werden, weil nicht genügend Anmeldungen waren.

Mädchen der vierten Klassen nahmen am „**Tag der Technik für Mädchen**“(AMS) in Gänserndorf teil.

Die Schüler erhielten laufend Informationen durch **Besuche von Lehrkräften der Mittleren und Höheren Schulen und der Polytechnischen Schule**, sie besuchten Schulen am Tag der offenen Tür.

### **EDV - Raum:**

Informatikunterricht wurde den Schülern von der ersten bis zu den vierten Klassen angeboten.

### **Homepage:**

Unter [www.schulen.asn-noe.ac.at/hsneusiedl-zaya](http://www.schulen.asn-noe.ac.at/hsneusiedl-zaya) kommen Sie direkt auf die **Hauptseite**.

Eine weitere Möglichkeit über den Bezirksschulrat wäre:

[www.bsr.lsr-noe.gv.at](http://www.bsr.lsr-noe.gv.at) → gaenserndorf → SCHULEN → Hauptschulen → Neusiedl an der Zaya

Unter „**Archiv 2004/05**“, „**Archiv 2005/06**“, **Archiv 2006/07** und **Archiv 2007/08** kann man Berichte von vergangenen Schuljahren nachlesen.

**Teilbereiche vom Schuljahr 2007/08 sind:**

**Lehrer, Termine, Aktivitäten**

Unter **Aktivitäten** findet man genauere **Berichte** und **Fotos** über:

**Schülerliga Fußball**  
**Neuer Kreativraum**  
**Regionsfest**  
**Projekt Ernährung – Gesundheit**  
**BOBI Radwandertag 3. Klasse**  
**Home School Project**  
**Raika Zeichenwettbewerb**

**Wintersportwoche**  
**Projekttag in Wien**  
**Projektwoche Waldviertel**  
**Projekt Patchworkdecken**  
**Teesdorf**  
**Klettern in Laa**

Im laufenden Schuljahr wurde die Homepage immer wieder aktualisiert.

### **Projekt – und Sportwochen:**

Für die erste Klasse wurden **Projekt- und Kennenlertage** in Litschau angeboten.

Die zweiten und dritten Klassen führten ihre **Wintersportwoche** in St. Johann/Alpendorf durch.

Die vierten Klassen verbrachten eine **Sportwoche** in Putterersee/Aigen im Ennstal..

Eine Fußballwoche in **Lindabrunn** begeisterte unsere Spieler.



### **Besuch von verschiedenen Veranstaltungen:**

#### **1. Klassen:**

- Wandertag in Niederweiden, Schloss Hof
- Verkehrsübungsplatz des ÖAMTC in Teesdorf (Top Rider)
- Projekttag in Litschau
- Exkursion in den Tiergarten Schönbrunn

#### **2. Klassen:**

- Wandertag in Schloss Hof
- Wintersportwoche in St.Johann/Alpendorf
- Lehrausgang Botanischer Garten und Kunsthaus in Wien
- Teilnahme an den Waldjugendspielen in Bisamberg
- Projekt Monet – Besuch der Albertina in Wien
- Wintersportwoche in Lackenhof
- Waldjugendspiele
- Exkursion „Rettet die Eiche“

#### **3. Klassen:**

- Radwandertag zu den Erdstallanlagen in Althöflein
- Sicherheitstag in Mistelbach
- Wintersportwoche in Alpendorf, St.Johann
- WIFI Mistelbach
- BOBI Altlichtenwarth (Gärtnerei, Bauernhof)
- Flurbegehung, Weinbau Weinwurm, Herold – Mühle
- Exkursion nach Poysdorf: Kabelwerk, Bikershop
- Wasserjugendspiele in Deutsch Wagram
- Englisches Theater in Mistelbach

#### 4. Klassen:

- AMS Gänserndorf - „Tag der Technik für Mädchen“
- Kabelwerk Poysdorf
- Betriebsbesichtigungen, Lehrausgänge
- Englisches Theater in Mistelbach
- Mauthausen
- Sporttag
- Sommersportwoche in Aigen im Ennstal
- Zeitzeugenlesung im Festsaal des Bundesministeriums für Inneres
- Englisches Theater in Mistelbach
- Exkursion in die Raiffeisenkassa

#### Partnerschaftsschule Cejkovice:

- In unserer Partnerschule in Cejkovice wurde von einer österreichischen Lehrerin im Herbst und im Frühjahr **Deutschunterricht** für die tschechischen Kinder durchgeführt.
- Im Juni wurde in Cejkovice ein **Sportfest** mit unserer Partnerschule veranstaltet, bei dem die freundschaftlichen Bande weiter gepflegt wurden.

#### Aktivitäten an der Schule:

- An jedem Wochentag wurde in der großen Pause von der Bäckerei **Römer** den Kindern ein **Jausenbuffet** angeboten.
- Im **Fasching** verkleideten sich Schüler und Lehrer.
- Die Firmen **Bücherwurm** und **Domverlag** organisierten für unsere Lesebegeisterten im Herbst und im Frühjahr zwei **Buchausstellungen**.
- Für die vierten und zweiten Klassen waren **Zivilschutzvorträge** eine wichtige Bereicherung.
- Beamte des Gendarmeriepostens Neusiedl gaben den ersten Klassen Gelegenheit die **Radfahrprüfung** abzulegen.



- Es wurde die **Mathematik-olympiade** für alle Haupt-schulen des Bezirks organisiert.
- Im Turnsaal spielte ein Tourneetheater „**Lumpazi-vagabundus**“.
- Beim „**Tag der offenen Tür**“ besuchten uns Volksschulen des Schulsprenghels, gleichzeitig wurden allen Kindern **Maroni** angeboten.

- Das **Weihnachtsspiel „Wie der Grinch Weihnachten gestohlen hat“** wurde von vielen Eltern besucht.
- „**Homeschool Projektstage**“ wurden in Zusammenarbeit mit der Language School „**Seven Sisters**“ durchgeführt.





- Ein **Tanzabend**, bei dem die Schüler ihre Tanzkenntnisse präsentierten, war eine gelungene Vorstellung.

### Gemeinsame Aktivitäten:

- Exkursion der dritten und vierten Klassen zum „**Englischen Theater**“ nach Mistelbach
- Teilnahme am **Faschingsumzug** in Hauskirchen
- Teilnahme am **Regionsfest des Weinviertler Dreiländerecks** in Neusiedl/Zaya. Dieses stand unter dem Motto „**Freundschaft und Partnerschaft**“.  
Gesangliche, tänzerische und schauspielerische Darbietungen wurden auf einer Festbühne den Besuchern geboten.



### Wettbewerbe:

- Die **U – 13 Mannschaft** erzielte beim Hallenbezirksbewerb den **vierten Rang**.
- Beim **Fußball – Fünfkampf (Technikbewerb)** belegten die Kinder bei der Bezirksmeisterschaft den **vierten Platz**.
- Die **U -15 Mannschaft** erreichte bei der Bezirksmeisterschaft den **6. Platz**.
- Auch heuer organisierte die Raiffeisenkasse wieder den **Zeichenwettbewerb**.
- Die **Volleyballspielerinnen** freuten sich bei der Bezirksmeisterschaft über einen **5. Platz**.
- Die Knaben der **Tischtennisgruppe** erkämpften beim Bezirkswettbewerb den **fünften Rang**, die **Mädchen** erspielten bei der Qualifikation zur Landesmeisterschaft **Rang drei**.
- Bei den **Waldjugendspielen** konnten wir einen **zweiten Platz (punktegleich mit dem Sieger)** erringen.
- Bei den **Wasserjugendspielen** in Deutsch Wagram erreichten wir **Platz zehn und fünfzehn**.

### Projekttag:

In der letzten Schulwoche fanden Projekttag statt. In diesem Rahmen konnten die Kinder an unterschiedlichsten Projekten teilnehmen.

Elternverein: Der **Elternverein** unterstützte uns finanziell bei verschiedenen Angelegenheiten:

- Maronitag
- Anschaffung einer **Musikverstärkeranlage** mit Mischpult, Boxen und Mikrofonen.

\* \* \* \* \*

## Volksschule Neusiedl



Im Schuljahr 2007/08 besuchten 45 Kinder die Volksschule. Zweite und vierte Schulstufe wurden in Neusiedl unterrichtet, die Schüler der ersten und dritten Schulstufe besuchten die Volksschule in Hauskirchen.

21 Schüler aus Neusiedl und Hauskirchen nahmen das Angebot der **schulischen Nachmittagsbetreuung** in Anspruch. Die Lernzeit und abwechslungsreiche Freizeitaktivitäten wurden von **Dipl.-Päd. Sandra Stella** geleitet. Das Mittagessen kam täglich frisch gekocht aus dem Gemeindegasthaus.

### Unterricht:

Der Unterricht in **Englisch** wurde weiterhin von einer „**Native speakerin**“ gehalten.

Der **Slowakischunterricht** wurde in diesem Jahr von 17 Schülern besucht. Es ist erfreulich, dass das Interesse, die Sprache unserer Nachbarn zu lernen, so groß ist.

Drei **Computer** in jeder Klasse geben uns die Möglichkeit Lern-CDs in allen Gegenständen ergänzend einzusetzen. Für Englisch und Sachunterricht ist der Internetanschluss eine wertvolle Unterstützung der Unterrichtsarbeit.

Besonders hervorzuheben ist das Projekt „**Mathematik – ganz individuell**“ in der 4.Schulstufe. Jedes Kind bearbeitete den Lernstoff im eigenen Tempo. Tägliche Kontrolle, Hilfestellung und Motivation waren natürlich eine ganz besondere Herausforderung für die Lehrerin **VOL Monika Rauscher**.

### Aktivitäten, die den Unterricht ergänzen:

- ❖ **Obsternte im Schulgarten:** Die geernteten Äpfel sind ein fixer Bestandteil der „gesunden Jause“.
- ❖ Besuch der Aufführung der **Handpuppenbühne NOLL** im Pfarrsaal.
- ❖ **Adventkranzsegnung** in der Schule
- ❖ **Musicalbesuch** in Mistelbach: „Robin Hood“
- ❖ **Buchausstellung** gemeinsam mit der Hauptschule
- ❖ **Malwettbewerb** der Raiffeisenkasse
- ❖ Teilnahme am **Bittgang**
- ❖ Teilnahme am **Projekt Apollonia 2020**.  
Dieses Zahngesundheits-Vorsorge-Projekt beinhaltet zwei Besuche einer Zahngesundheitserzieherin und eine zahnärztliche Untersuchung.
- ❖ Zweimalige Teilnahme am Gesundheits- und Bewegungsprogramm **Ugotchi**
- ❖ Besuch der EVN

### Lehrausgänge und Wandertage

- ❖ Hubertuskapelle (4.Schulstufe)
- ❖ Schwefelquelle und Hausberg in St.Ulrich (2.Schulstufe)
- ❖ Erdölmuseum (4.Schulstufe)
- ❖ Besuch der Landeshauptstadt (4.Schulstufe)

Einen schönen Abschluss dieses arbeitsreichen Unterrichtsjahres bildete unser **Auftritt beim Regionsfest** der Region „Dreiländereck“. Nach eifriger Probenarbeit durften sich alle über den kräftigen Applaus bei der Aufführung freuen. Erstmals präsentierten wir bei diesem Fest auch unser neu entwickeltes **Schullogo**. Bei einer Aktion zum Schulbeginn wurden über 20 Vorschläge von Schülern, Eltern und Lehrern eingebracht. Daraus wählte ein Graphiker den Entwurf von Katharina Kranyak aus. Durch die Unterstützung des Elternvereins war es möglich, die Schul-T-Shirts zu einem für jeden erschwinglichen Preis anzubieten.



Nach einem erfolgreichen Jahr sage ich „**Danke**“ für den Einsatz und die gute Zusammenarbeit. Nur dadurch ist erfolgreiche schulische Arbeit möglich.

\* \* \* \* \*

## **Kindergarten Neusiedl/Zaya**

*Das Jahresschwerpunktthema 2007/2008 lautete:  
„Welche Farbe hat die Freundschaft!“*

Der Grundgedanke zu diesem Thema war, die Unterschiede und Gegensätze der Menschen, der Kinder aufzuzeigen. Wir begegnen überall Menschen aus anderen Ländern. In besonders engen Kontakt treten wir im Kindergarten und in der Schule. Kinder aus den verschiedensten Kontinenten dieser Erde spielten eine besondere Rolle.

An Hand von Landkarten und einem Globus versuchten wir unsere Erde kennen zu lernen. Kinder gibt es überall auf der Welt, nur wachsen alle unter unterschiedlichsten Bedingungen auf.

Die Kinder machten die Erfahrung, dass die klimatischen Begebenheiten auf die verschiedensten Lebensformen großen Einfluss haben. Fast überall auf der Erde leben Menschen – leben Kinder. Ob in den Regenwäldern, in der Wüste, auf Inseln oder am Rande der Antarktis.

Auf unserem Planeten wachsen Kinder in verschiedenen Behausungen auf, ihre Kleidung ist dem Klima angepasst, ebenso ist die Nahrung von Land zu Land verschieden. Unsere Kinder konnten erleben, wie typische Nahrungsmittel und Gewürze schmecken und riechen.

International wachsen Kinder mit Ritualen, Sitten und Bräuchen auf. Besonders beeindruckten unsere Kinder die unterschiedlichsten Begrüßungsrituale, die wir auch praktizierten. Kinder sind sehr offen, wissbegierig und interessiert an allem Neuen.

Genauso spannend war das Feiern von Festen auf unserer Erde, die überall als Zeichen von Zusammengehörigkeit und Gemeinschaft getätigt werden. Bei den Festen und Feiern, sowie das ganze Jahr über, wurden unsere Bildungsangebote und Aktivitäten auf das Schwerpunktthema abgestimmt.

Wir haben uns auch bewusst gemacht, dass nicht alle Kinder die Möglichkeit haben, ihre Kindheit zu genießen – in Geborgenheit und Wohlstand aufzuwachsen. Es wäre schön, wenn alle Kinder auf der ganzen Welt die Chance hätten gesund aufzuwachsen, zur Schule zu gehen und vor Gewalt geschützt zu werden.

Kinder haben die herrliche Gabe, durch ihre Natürlichkeit und Ungezwungenheit Brücken der Freundschaft zu bauen.

Den Kindergarten besuchten 30 Kinder.

Zum ersten Mal wurde 2007 auch eine Ferienbetreuung angeboten. 9 Kinder aus Neusiedl und 4 Kinder aus Hauskirchen besuchten die Ferienbetreuung.

Einmal in der Woche wird mit den Kindern tschechisch gesprochen.

Aktivitäten in diesem Jahr:

Zwei Elternabende mit den Themen „Welche Farbe hat die Freundschaft“ und „Grenzen und Freiräume bei unseren Kindern“ mit Fr. Weber als Referentin.

Im Zuge der Aktion „Apollonia“ besuchte uns Zahnarzt Dr. Paul Stepan zur Kontrolle der Milchzähne.

Weiters gab es:

Ein Lichterfest, Besuch der Kärntner Handpuppenbühne, einen Hörtest, Besuch des Nikolaus, Adventfeier, Schneefest, Faschingsfest, Zauberer, Dschungelfest, einen Sehtest.

Abschlusswanderung mit Grillfest am Hausberg und Abschlussfest mit Eltern im Kindergarten mit dem symbolischen Rausschmiss der Schulkinder.

Für die Unterstützung und Mitarbeit allen Mitarbeitern, den Eltern und dem Elternbeirat ein herzliches Dankeschön.

\* \* \* \* \*

## **Raiffeisenkasse Neusiedl a.d.Zaya**

Das vergangene Jahr 2008 wird uns wohl als stürmisches Jahr in der Finanzbranche in Erinnerung bleiben. Große internationale Banken und Investmenthäuser sind in Schwierigkeiten geraten. Nicht so die Raiffeisenkasse Neusiedl an der Zaya. Als lokal tätige Universalbank sind wir von dieser Finanzmarktkrise kaum betroffen und ein sicherer Hafen für unsere Kunden.

Viel wurde auch über die Sicherheit der Einlagen bei den Banken gesprochen. Bei der Raiffeisenkasse Neusiedl an der Zaya ist Ihr Geld sicher – Dank unserer vorsichtigen Geschäftspolitik und der hervorragenden Eigenmittelausstattung. Darüber hinaus bedeutet die Mitgliedschaft bei der Raiffeisen Kundengarantiegemeinschaft und die staatliche Einlagensicherung 100%ige Sicherheit für Einlagen bei der Raiffeisenkasse Neusiedl a. d. Zaya.

### **Das Bankgeschäft ist unsere Leidenschaft**

Ob jemand leidenschaftlich bei der Sache ist, kann man spüren, sehen, erleben. Aber woran erkennt man, ob diese Leidenschaft der Mitarbeiter in einem Unternehmen wirkt? Einige Zahlen sollen Ihnen hier unsere Leidenschaft für das Bankgeschäft zeigen (Zahlen per 31.10.2008):

<b>€119.800.000</b>	Sparvolumen (+ 2% seit 1.1.08)
<b>€75.600.000</b>	Finanzierungsleistung (+ 6% seit 1.1.08)
<b>3.784</b>	Mitglieder = Eigentümer der Raiffeisenkasse
<b>2.967</b>	Bausparverträge
<b>4.149</b>	Versicherungsverträge
<b>1.095</b>	Wertpapierdepots
<b>120</b>	Jahre jung ist die Raiffeisenkasse Neusiedl a. d. Zaya Kennen Sie einen anderen Gewerbebetrieb der schon so lange in Neusiedl/Zaya besteht?
<b>25</b>	Mitarbeiter geben täglich ihr Bestes

Unsere Leidenschaft zeigt sich auch in außergewöhnlichen Dienstleistungen, die die Menschen begeistern und sich deutlich vom Üblichen unterscheiden:

Die ORF Dancing Stars Balazcs und Alice lockten zahlreiche Gäste zu unserer Generalversammlung. Viele interessierte Teilnehmer kamen auch zu unseren beiden Informationsabenden. Dr. Karl Mock informierte über **Gesundheitsvorsorge** und die häufigsten urologischen Krankheiten bei Männern und Frauen. **Strom aus Sonnenkraft** war das Thema des zweiten Informationsabends bei dem Barbara Bittner von der Arbeitsgemeinschaft erneuerbare Energie über Photovoltaik informierte.



GL Rudolf Haberler, Dir. Franz Koch, Alice Guschelbauer, Balazs Ekker, Obmann Georg Schüller

## **Weltsparwoche**

Anstelle der Geschenke am Weltspartag für Erwachsene unterstützen wir seit vielen Jahren örtliche Vereine und Institutionen. Heuer wurden der 1. Zayataler Musikverein und die Jugendkapelle Zayatal unterstützt.



Die Musikvereine bedankten sich am Weltspartag mit einem Platzkonzert vor der Raiffeisenkasse.

Wir danken Ihnen – unseren Mitgliedern und Kunden – für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und versprechen Ihnen gleichzeitig auch in Zukunft wieder mit vollem Engagement für Sie da zu sein!

\* \* \* \* \*

## **Pfarrgemeinde Neusiedl a.d.Zaya - St.Ulrich**

Firmung war am 12. April um 16.00 Uhr in Dobermannsdorf. Die Firmlinge wurde von Hr. W. Loibl vorbereitet und empfangen von KR Präl. Generalabt Bernhard Backowsky CanReg. Von Klosterneuburg das Hl. Sakrament:

Bierbaum Lisa  
Bohner Philip  
Cerwinka Stefan  
Hahn Kerstin  
Heinz Sebastian

Jelenc Sandra  
Rath Stephanie  
Rauscher Patrick  
Schweinberger Lisa  
Seiter Kerstin

Am Donnerstag 01. Mai 2008 war das Fest Christi Himmelfahrt. An diesem Tag empfingen die Erstkommunikationskinder sehr gut vorbereitet von den Tischmüttern Breuer Helga, Duch Melanie und Schweinberger Renate ihre Erste Hl. Kommunion:

Bierbaum Bianca  
 Breuer Anja  
 Duch Vanessa  
 Höber Eric  
 Kreutzer Bianca  
 Maffei Mario  
 Plachota Alexander  
 Pribitzer Celine  
 Reuter Jonas  
 Schweinberger Sophie



Am 12 Mai 2008 fand ein Ministranten Fußballspiel in Bernhartsthal statt.

Unsere Ministranten spielten gegen die Ministranten von Bernhartsthal.



Fronleichnam 2008

Pilgerfahrt nach Polen Gidle, Tschenschow, Wadowice, Pieniny, Iwald, Seybusch, Zywiec von **01.- 04. Juni 2008**



Anfang September fand das traditionelle Erntedankfest mit anschließender Jause statt.



Nach längeren Verhandlungen begannen wir am 03. September 2008 das Pfarrheim zu renovieren. Zuerst wurde das Dach neu eingedeckt und ein Zubau für eine neue Küche errichtet.



Jeden dritten Sonntag im Monat ist Pfarrcafe. Wir danken unserer KFB für die Vorbereitung von Kaffee und Kuchen. Wir sagen auch Vergelt's Gott für die freiwillige Spende. Der Beitrag dient für die Pfarrheim Renovierung.

### ***Gottesdienstzeiten in unserer Pfarre:***

Freitag in St. Ulrich 18.00 /17.00/ Uhr  
Samstag in Neusiedl 18.00 /17.00/ Uhr  
Sonntag in Neusiedl 10.00 Uhr

Herzlichen Dank den vielen freiwilligen Helfern und allen Spendern.

\* \* \* \* \*

## **1. Zayataler Musikverein**

Die Vorschau und Vorplanungen des Musikvereins für 2008 ließen wieder auf ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr schließen – wollten wir uns doch zu unserem 35-jährigen Jubiläum entsprechend präsentieren!



Aber schon bei unserem ersten größeren Auftritt beim Faschingsumzug in Hauskirchen konnte der erste Eindruck täuschen: Wir haben nicht gegeneinander gespielt, das Publikum war mit uns zufrieden. Und unsere Tracht haben wir auch noch, die war nur ausnahmsweise nicht im Einsatz.



Schon kurz darauf ging das Jubilieren aber wirklich los: Wir durften mit einem unserer Gründungsmitglieder seinen runden Geburtstag feiern. Herr Johann Wittmann ist seit 35 Jahren einer der zuverlässigsten Musiker des Ersten Zayataler Musikvereins und war über die Jahrzehnte auch immer wieder bereit Funktionen und Arbeiten zu übernehmen wenn er gebraucht wurde. Auf diesem Weg noch einmal besten Dank dafür!



Entsprechend des Anlasses waren wir auch fast vollzählig vertreten. Wie es sich für eine ordentliche Musikantenfeier gehört, wurde nicht nur geredet, sondern auch so manches Geburtstagsständchen gespielt ...

Fast im Monatstakt ging es dann weiter. Zuerst taten wir uns mit den Musikerinnen und Musikern der Jugendkapelle zusammen und überraschten den Kapellmeister der Jugendkapelle mit einem gemeinsamen Ständchen. Der Grund war wieder ein runder Geburtstag. Wenn es dann wirklich einmal vorgekommen ist, dass nichts zu feiern war, , haben wir einfach was organisiert.

So zum Beispiel ein Tischfußballturnier im Musikheim. Schon die Probe war an diesem Freitag gut besucht, aber danach ging es dann so richtig los. Beim großen Regionsfest in Neusiedl an der Zaya wirkten wir dann auch im Rahmenprogramm mit. Nach zwei intensiven Tagen haben wir am Sonntagnachmittag und Abend das Fest musikalisch ausklingen lassen.



Nur eine Woche später gab es schon wieder einen Grund zum Ausrücken. Unsere Flötistin und Obfrau der Jugendkapelle Zayatal, Marlene Bartl, hat geheiratet. Natürlich waren die Musikerinnen und Musiker sowohl von Jugendkapelle als auch Musikverein zahlreich aktiv dabei.



Ob beim Musizieren oder sonst, an diesem Tag kam keiner so leicht an uns vorbei.

An dieser Stelle möchten wir Marlene und Christoph Strasser noch einmal herzlich gratulieren.

Selbstverständlich waren wir wie jedes Jahr auch bei den meisten anderen Feierlichkeiten in Neusiedl dabei. Ob bei der Sonnwendfeier in St. Ulrich...



... oder beim Dämmerstopp am Sportplatz ...



... wir versuchen immer da zu sein, wenn man uns braucht!

Aber natürlich ging es auch mit den internen Feiern munter weiter. Und wieder einmal ein runder Geburtstag. Gerald Kugler, mittlerweile seit Jahrzehnten Musiker und lange Jahre Kassaprüfer des Musikvereins, war der von uns musikalisch Beglückwünschte. Auch er wird diesen Tag sicher nicht so schnell vergessen.

Dann ging es aber wieder ans Arbeiten! Der 3. Musikerheilige gemeinsam mit der Jugendkapelle war zu organisieren und durchzuführen. Obwohl dieses Jahr das Wetter nicht ganz mitgespielt hat, hat sich der Ortswechsel zu unserem Musikheim bezahlt gemacht. Der Gedanke unseren Gästen unser „Zuhause“ und möglichst alle Musikgruppen und Klangkörper die dort ihre Probenarbeit verrichten, zu präsentieren, ist voll aufgegangen.

Der Herbst war wieder voll mit klassischer Musikvereinsarbeit. Ob Mitgestaltung des Erntedankfestes, Bezirksmusikfest oder Mitwirkung bei der Wiedereröffnung des Waldlehrpfades. In Riesenschritten kommt dann für uns nicht nur das Jahresende näher, sondern auch unser musikalischer Fixpunkt, das Herbstkonzert. Das Besucherinteresse und die anschließende Reaktion auf unsere Darbietungen sind immer ein Gradmesser, ob es ein gutes oder aber ein erfolgreiches Jahr war.

Für Statistiker sei noch erwähnt: Heuer haben wir in 42 Gesamtproben gearbeitet und konnten 22 mal als Erster Zayataler Musikverein ausrücken. Daneben gab es noch eine doch große Zahl an Register- und Gruppenproben. Ensembles und kleinere Unterhaltungsgruppen konnten auch noch bei diversen Feierlichkeiten mitwirken.

Besten Dank noch all jenen die uns immer wieder unterstützt haben, aber auch jenen für die wir spielen durften. Nicht zu vergessen jedoch die Musikerinnen und Musiker, die immer wieder durch ihre Freude an der Musik solch einen musikalischen Jahresablauf erst ermöglichen.

\* \* \* \* \*

**Marlene Strasser**  
Obfrau

Hohenauerstraße 170/1  
2272 Niederabsdorf  
Mobil: +43 (0) 664 4688610

## **Jugendkapelle Zayatal**

Ein Musikant zu sein bedeutet nicht nur an den wöchentlichen Proben teilzunehmen, bei den Auftritten mitzuspielen und noch ein paar andere Pflichten zu haben. Ein Musikant zu sein bedeutet auch ein Mitglied in einer Gruppe zu sein, Spaß zu haben und von Menschen umgeben zu sein auf die man sich verlassen kann.



Die Jugendkapelle Zayatal hat im Jahr 2008 über 20 Auftritte absolviert. Manchmal waren fast alle dabei, manchmal ein Ensemble, und manchmal waren wir gemeinsam mit dem 1. Zayataler Musikverein unterwegs.

Das erste Highlight war das Geburtstagsständchen für unseren Kapellmeister Josef Retzl zu seinem 40. Geburtstag.

Weiter ging es mit der Generalversammlung der Raiffeisenkasse Neusiedl, die heuer auch die Dancing Stars Alice Guschelbauer und Balazs Ekker eingeladen hatten.

Der jährliche Tanz in den Frühling war wieder einmal ein voller Erfolg. Nach der musikalischen Begrüßung vor dem Eingang wurden die Gäste von den Lomado auf Trab gehalten. Ein fixer Programmpunkt ist jedes



Jahr die Mitternachtseinlage, welche von den Musikanten beider Musikvereine gestaltet wird. Nachdem unsere sieben Zwerge mit ihrem Schneewittchen getanzt hatten, ließen die Nonnen von Sister Act den Saal beben. Und bevor es ein romantisches Ende mit Dirty Dancing gab, rockten die Blues Brothers mit Band auf dem Parkett. Das ganze war verpackt als ein Ratespiel, welches von unserem Kapellmeister-Stellvertreter Roman Rakosch und unserer entzückenden Obfrau-Stellvertreterin Martina Mürkl (Mücke) moderiert wurde.

Auch bei dem Dreiländereckfest, das dieses Jahr in Neusiedl stattfand, konnten wir uns beim Publikum sehr gut präsentieren.



Aber das absolute Highlight in diesem Jahr war mit Sicherheit die Hochzeit unserer Obfrau Marlene mit Ihrem Christoph. Wir wünschen Familie Strasser alles Gute für die Zukunft! Natürlich waren sehr viele Musikanten dabei, die den Gästen auf musikalische Weise die Wartezeit während dem Foto-Shooting verkürzt haben.

Unser 3. Musikerheurer, den wir gemeinsam mit dem 1. Zayataler Musikverein veranstalteten, war heuer wieder sehr erfolgreich. Er fand dieses Jahr erstmals vor dem Musikheim in Neusiedl statt und war trotz widrigen Wetters sehr gut besucht. Es hat allen Gästen und Helfern viel Spaß gemacht.

Natürlich waren wir nicht nur in Neusiedl fleißig. Wir haben in Hausbrunn bei der Firmung, beim jährlichen Kellerbergfest, bei der Weihung von Marterl & Brunnen,... in St. Ulrich beim FF-Kirtag, in Hauskirchen bei der Bauhoferöffnung,... gespielt und noch vieles mehr.

Wie jedes Jahr musizierten wir wieder mit dem 1. Zayataler Musikverein beim Herbstkonzert und zeigten unser Können durch die Darbietung sehr unterschiedlicher Musikstücke, die diesmal sogar ein wenig akrobatischen Zirkusflair vermittelten.

Es war ein aufregendes Jahr!

Nicht nur wegen der vielen Auftritte, sondern auch weil heuer mehr Aufmerksamkeit auf das Gemeinschaftsgefühl und die Zusammengehörigkeit der Mitglieder der Jugendkapelle gelegt wurde. Die Jugendkapelle ist nicht nur dazu da um zu musizieren. Es ist wichtig die neuen, jungen Mitglieder in die bestehende Gruppe zu integrieren, sie zu unterstützen und den Teamgeist aller zu fördern. Sie lernen Verantwortung zu übernehmen, auf andere Rücksicht zu nehmen und manchmal auch sich durchzusetzen. Das gilt natürlich nicht nur für die jungen Mitglieder des Vereins, auch als Erwachsener lernt man hier noch viel dazu und oft sogar von den jüngsten Mitgliedern.

Wir haben heuer einiges zur Gemeinschaftsförderung getan. So hat das Jahr mit einem DVD-Abend im Musikheim begonnen, zu dem wir auch die Musiker der Young Stars einluden. Wir nahmen wieder teil beim Asphaltstock-Turnier der Vereine in Hausbrunn, es gab einen Kegelabend und einen Vereinsausflug ins



Waldviertel. Besonders der Ausflug ins Waldviertel hat sehr viel zu der positiven Stimmung im Verein beigetragen. Wir hatten einen aufregenden Tag in der `Geisterwerkstatt`, die Nacht haben wir in einer Jugendherberge verbracht und am nächsten Tag unternahmen wir eine Bootsfahrt am Ottensteiner Stausee.

Es ist schön ein Teil dieser Gemeinschaft zu sein und den Enthusiasmus und die Freude, den die Musikanten mitbringen, zu erleben.

Ein riesiges Dankeschön an alle Mitglieder, Helfer und Förderer der Jugendkapelle Zayatal. Und auch ein herzliches Dankeschön an alle Zuhörer, die uns immer mit viel Applaus und Freien Spenden unterstützen!

Wir hoffen Sie im nächsten Jahr, in dem wir unseren 25. Geburtstag feiern, wieder bei unseren Auftritten begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2009!

\* \* \* \* \*

## **Musikschule Neusiedl a.d.Zaya**



**Filialschulen:  
Neusiedl/Zaya, Hauskirchen,  
Palterndorf – Dobermannsdorf**

Kreative Bildung wird in Niederösterreich besonders gefördert. Traditionellste und auch erfolgreichste Einrichtung auf diesem Gebiet sind die NÖ Musikschulen.

An etwa 140 Instituten, mit Standorten in über 400 Gemeinden, werden von 2.200 Lehrkräften ca. 54.000 Musikschüler aller Altersklassen unterrichtet.

Somit besuchen rund 3,4 Prozent aller Niederösterreicher eine Musikschule – das ist der österreichweite Spitzenplatz.

Vor allem verantwortlich für den großen Zuspruch ist die Unterrichtsqualität – und diese wird laufend durch Lehrerfortbildung, sowie durch Einbeziehung moderner, zeitgemäßer Unterrichtsmethoden noch weiter verbessert.

Auch an unserer Musikschule konnte im laufenden Schuljahr die Schülerzahl trotz der sog. „geburtenschwachen Jahrgänge“ nahezu auf gleichem Niveau gehalten werden.

Im Schuljahr 2008/09 werden 112 Schülerinnen und Schüler von 10 Lehrkräften mit einer Gesamtunterrichtszeit von 58,5 Stunden pro Woche in 21 verschiedenen Instrumentalgruppen, sowie 2 Ensembles und 1 Theoriekurs unterrichtet.

Davon entfallen auf:

Musikal. Früherziehung	14 Schüler	Klavier	12
Blockflöte	8	Gitarre	13

Schlaginstrumente	10	Oboe	3
Querflöte	11	Tuba	2
Vokalensemble	10	Posaune	1
Saxophon	7	Trompete	1
Horn	3	Flügelhorn	1
Keyboard	8	E-Bass	1
Akkordeon	1	Violine	2
E-Gitarre	1	Violoncello	1
Stimmbildung	2	Ensembles + Theorie	nach Bedarf

Die Aufteilung der Musikschüler auf die in den Musikschulverband involvierten Gemeinden stellt sich wie folgt dar:

Neusiedl/Z.-St. Ulrich	36 Schüler
Dobermannsdorf	23
Palterndorf	20
Prinzendorf	14
Rannersdorf	6
Hauskirchen	6
Zistersdorf	3
Niederabsdorf	2
Mistelbach	1
Großkrut	1

Um allen Eltern, Verwandten oder anderen Interessierten das Ergebnis fleißigen Übens zu präsentieren wurden – wie alljährlich - im Mai und Juni die Vorspielnachmittage der einzelnen Musikschulklassen, sowie das Abschlusskonzert veranstaltet.

Besondere Beachtung verdienen die Leistungen unserer jungen Künstler, die den Zuhörern ein breit gefächertes Repertoire, von der Klassik über Jazz bis zum aktuellsten Hit zu Gehör brachten und dafür –verdientermaßen- mit tosendem Applaus belohnt wurden.

Ein spezielles Highlight war der Auftritt der neu gegründeten und aus Schülerinnen und Schülern der Musikschule bestehenden Rockband „One Minute“, die auch bereits beim Regionsfest erfolgreich Bühnenluft schnupfern durften.



*Mitwirkende des Schülerkonzerts am 20. Juni*

Das Ensemble „Young Stars“ unter der Leitung von Kpm. Herbert Bach zeichnete sich auch in diesem Jahr durch besonderen Fleiß aus!

Unzählige Proben und Auftritte wurden absolviert, wobei sich die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen bzw. Organisationen wiederum sehr bewährt hat.

„Peterchens Mondfahrt“ - ein Konzert mit Märchen - wurde vom Dorfkreis im Rahmen „Musik im Park“ präsentiert.

In Co-Produktion mit der Kindernachmittagsbetreuung Neusiedl/Z. entstand ein musikalisches Krippenspiel mit Aufführungen in Neusiedl/Z. und Großkrut.

Einige unserer Schüler nutzten in den Sommerferien die Möglichkeit zur Weiterbildung auf ihrem Instrument und legten nach dem Besuch eines einwöchigen, vom NÖ Blasmusikverband veranstalteten Seminars in Mistelbach, bzw. in Gänserndorf, die Prüfungen für das Jungmusiker-Leistungsabzeichen mit Erfolg ab. Dazu unsere herzlichsten Glückwünsche!

Im Zuge der Hauptschulrenovierung wurde von der Gemeindevertretung beschlossen auch die seit November 2002 als Musikschulquartier benützten Räumlichkeiten neu zu gestalten. Wir sind zuversichtlich dass die Arbeiten in den nächsten Monaten abgeschlossen werden um dann auf längere Sicht einen ordnungsgemäßen Unterricht in zweckmäßig eingerichteten Klassen abhalten zu können.

Besuchen Sie auch die Website des „MUSIKSCHULMANAGEMENT NIEDERÖSTERREICH“: [www.musikschulmanagement.at](http://www.musikschulmanagement.at)

Diese zentrale Servicestelle bietet allen Interessierten (Lehrern, Schülern, Eltern) Informationen und Serviceleistungen rund um die NÖ Musikschulen.

Wir ersuchen wir Sie Voranmeldungen für das Schuljahr 2009/10 bereits jetzt zu tätigen.

Für Fragen bezügl. physischer und musikalischer Eignung, Instrumentenwahl usw. stehen Ihnen unsere Lehrkräfte gerne und jederzeit zur Verfügung.

**Bitte beachten Sie:**

An- und Abmeldungen vom Musikunterricht sind bei der Leiterin bzw. deren Vertreter **schriftlich** vorzunehmen und werden lt. Schulordnung erst zum nächsten **Schuljahresende** (Ende Juni) wirksam.

(Info Tel.: 02574/2000 od. 0664/1730269 Hr. Storch)

Die Lehrkräfte der Musikschule bedanken sich bei den Eltern und Schülern für die problemlose Zusammenarbeit und wünschen allen Mitbürgern ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2009!

\* \* \* \* \*

## *Jagdgesellschaft Neusiedl a.d.Zaya*

Für die Jagdgesellschaft gab es im heurigen Jagdjahr einiges zu bestreiten.



Heuer feierten wir das Jubiläum „30 Jahre Hubertuskapelle“. Beim neu gestalteten Naturaltar feierte Dr. Tadeus Krupnik die Hubertusmesse. Unter den zahlreichen Gästen waren BJM Dir. Ing. Gerhard Breuer, HRL Josef Studeny, Bgm. Josef Schweinberger, Vbgm. Gerhard Modliba und die Jagdhornbläser unter der Leitung des Hornmeisters Leopold Stoiber.

Die Jagdgesellschaft bedankt sich bei allen Gästen aus Nah und Fern für ihr

Kommen.

Das alljährliche Hegeringschießen fand unter reger Teilnahme am Schießplatz in Zistersdorf statt.

Die Niederwildjagden wurden mit einem sehr guten Streckenergebnis durchgeführt. Der Rehwildbestand ist gegenüber dem Vorjahr etwa gleich bleibend.

Das Kfz-Unfallwild wurde durch Anbringung eines Duftzaunes stark reduziert.

Beim Rotwild konnte ein Tier und ein Hirsch erlegt werden.

Die Bejagung des Schwarzwildes erwies sich auf Grund der widrigen Lichtverhältnisse des Vollmondes als schwierig.

Auf Grund der unverantwortlichen Entsorgung des Mülls in unserer Natur, mussten wir wieder eine Flugreinigung durchführen, bei der eine große Menge Müll angefallen ist.

Wir bedanken uns für die erstmalige Einladung beim Regionsfest in Neusiedl a. d. Zaya.

Unsere traditionelle Waldjagd fand am 29.11.2008 statt. Mit einer Strecke von Sauen, Füchsen, Hasen und Fasanen geht ein unfallfreies Jagdjahr zu Ende.

Ich glaube, auch den Interessen der Landwirtschaft entgegengekommen zu sein und bedanke mich auf diesem Weg für die gute Zusammenarbeit.

\* \* \* \* \*



## *Jagdgesellschaft St. Ulrich*

Die Jägerschaft von St. Ulrich kann das Jahr 2008 überwiegend als positiv bewerten.

Das Wild wurde gut über den diesjährigen milden Winter gebracht und hat sich in seinem Bestand beim Rehwild konsolidiert gezeigt, beim Niederwild, besonders beim Hasen, gibt es Hoffnung, dass ein guter Besatz weiterhin das Revier belebt.

Von den vielerorts bestehenden Problemen durch Wildschweine wurden wir dieses Jahr auch nicht verschont. Von einem Hochstand aus konnte ein Stück zur Strecke gebracht werden, ein kurzfristig organisierter „Wildschweinriegler“ (Umstellen einer Jagdfläche und Austreiben des Wildes) brachte leider keinen Erfolg.

Beginnend mit einer heiligen Messe wurde auch heuer wieder am 26. 10. die Hauptjagd in St. Ulrich eingeleitet.

Pfarrer Alois Pajan aus Waidendorf, dem wir hier besonderen Dank aussprechen wollen, zelebrierte nach Vereinbarung mit unserem Herrn Pfarrer Dr. Krupnik den Gottesdienst, der dankenswerter Weise durch zahlreichen Besuch der Bevölkerung aufgewertet wurde.

Das Ende der Hauptjagd war wie jedes Jahr die Streckenlegung (um ca. 15:30 Uhr) bei der Hubertuskapelle.

Dank ausgesprochen wurde dabei den Schützen, aber vor allem den Jagdhelfern, die mit ihrem Einsatz diesen auch wettermäßig schönen Tag allen Beteiligten in Erinnerung halten werden.

Die Jagdgesellschaft St. Ulrich hat in diesem Jahr viel Arbeitskraft, Zeit, Energie und Geld in die Adaptierung der alten St. Ulricher Milchkammer in eine Wildkammer investiert.

Um eine einwandfreie hygienische Wildbretverwertung zu garantieren, wurden Wände und Boden gefliest und der Abfluss sowie der Wasseranschluss erneuert.

Neue Fenster, eine neue Tür, neue Elektroinstallationen und die Deckenpaneele, ein Hackstock und eine original Fleischhackerrehme etc. wurden organisiert und montiert.

Der Wunsch des Wildbretkonsumenten der heutigen Zeit: Hase: Ja, aber aus dem Balg; Fasan: Ja, aber aus dem Federkleid, Reh: Ja, aber aus der Decke und portioniert; soll hiermit erfüllbar sein und die Vermarktung des Wildbrets zu vernünftigen Bedingungen gesichert werden.

Dank an all jene, die die Jagdgesellschaft St. Ulrich ideell und finanziell bei diesem Projekt unterstützten und weiter unterstützen.

\* \* \* \* \*

**Der Dorf-Kreis**  
**Neusiedl – St. Ulrich**



Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und wir möchten Ihnen bei dieser Gelegenheit einen Rückblick auf unsere Arbeiten und Aktivitäten geben.

Rechtzeitig zum Regionsfest am 25. Mai '08 konnten, unter Mithilfe einiger freiwilliger Helfer und Sponsoren, die Renovierungsarbeiten beim Bildstock am Hauptplatz abgeschlossen werden. Im Rahmen der Feldmesse wurde dieses, über 300 Jahre alte, Juwel feierlich gesegnet.

Die Restaurierung der Mauer beim alten Friedhof wurde im September '08 in Angriff genommen. Der kaputte Teil der Mauer wurde abgerissen und mit einem Gewölbe über der Wurzel der Sommerlinde neu aufgebaut. Im kommenden Jahr werden Tür und Tor neu gestaltet werden. Auch die alten Grabkreuze sollen teilweise wieder einen Platz auf dem alten Friedhof bekommen.



Das Projekt „Wald- u. Erlebnispfad Steinbergwald“ war uns ein großes Anliegen. In vielen Arbeitsstunden wurden die Rahmen saniert und mit neuen Bildtafeln versehen, um drei neue Tafeln wurde der Erlebnispfad erweitert. Die neuen Orientierungstafeln laden schon im Ortskern (Kreuzung Bahnstraße/Hauptstraße) zu einem Spaziergang ein.



Am 5. Oktober '08 konnten wir den komplett sanierten „Wald- und Erlebnispfad Steinbergwald“ im Rahmen einer Feldmesse feierlich eröffnen. Neben Führungen hatte man auch die Möglichkeit mit Sicherungsseilen, unter fachkundiger Anleitung, das Baumklettern zu probieren.

Der Dorfkreis hat sich bemüht, auch das kulturelle Leben in unserer Heimatgemeinde mitzugestalten.

Die erste Veranstaltung, das Musical „Kiss me, Kate“, im Rahmen der Tournee des Schubertkonservatoriums, am 30. März '08 war ein voller Erfolg. Auch den Musikern und Darstellern gefiel es bei uns so gut, dass sie versprachen im nächsten Jahr wieder zu kommen. Dir. Svec wollte uns aber noch nicht verraten, welches Stück einstudiert werden wird. Lassen wir uns überraschen!



„Musik im Park“ stand am 14. Juni '08 wieder auf dem Programm. Leider war uns der Wettergott auch heuer nicht gewogen und wir mussten die Veranstaltung wieder in den Festsaal verlegen. Nach den Darbietungen der „Young Stars“ mit dem musikalischen Märchen „Peterchens Mondfahrt“ sorgten „Vickerl und Elfi“, die „Poykordeon-Mädls“ „ZUM“ u.v.m. für Stimmung. Wir hoffen, im nächsten Jahr, beim 3. „Musik im Park“ wirklich im Park sein zu können, damit diese Veranstaltung ihrem Namen gerecht wird!



Am 22. Juni fand das 3. Seifenkistrennen (organisiert durch die „Initiative Lindenstrasse“ – „Dorfkreis“) statt. Unter den anfeuernden Rufen der zahlreichen Zuschauer lieferten sich die „Renn-Matadore“ eine heiße Schlacht. Auch die Kinder hatten Gelegenheit mit den Bobby-Cars die Rennpiste zu testen. Als Rahmenprogramm wurde eine Oldtimer-Traktorfahrt geboten.

Unser „Jahresabschlussfest“ mit Samhain feierten wir am 31. Oktober '08 am Hauptplatz. Mit stimmungsvollem Kelteneuer wurde bei Kesselgulasch, Erdäpfelnudeln und anderen kulinarischen Schmankerln ein Rückblick auf das „Dorf-Kreis-Jahr 2008“ gehalten.

Wir „Dorf-Kreis'ler“ werden uns natürlich auch in Zukunft bemühen, die geplanten Projekte in unserer Heimatgemeinde umzusetzen!

Geplante Projekte:

- ❖ Alter Friedhof: Neugestaltung von Tür u. Tor und Integrierung der alten Kreuze
- ❖ Restaurierung des Kriegerdenkmales bei der Kirche
- ❖ Chronik von St. Ulrich (ist bereits im Entstehen)
- ❖ Eine Bilderausstellung und eventuell auch ein Bildband mit alten Fotos von Neusiedl (voraussichtlich 2009)
- ❖ Sanierung der Schwefelquelle ...

**Die Gelegenheit möchten wir auch nutzen, um uns ganz herzlich bei allen freiwilligen Helfern zu bedanken, die uns im Laufe des Jahres immer wieder unterstützt haben, denn ohne diese Hilfe der Bevölkerung wäre vieles nicht möglich!**

Wir freuen uns natürlich, wenn Sie uns auch im kommenden Jahr, sei es durch ihre Mithilfe oder finanziell unterstützen, damit wir in Neusiedl und St. Ulrich noch viel bewegen können.

**Vielen Dank!**

\* \* \* \* \*

## Weinbauverein

Das Jahr 2008 war für den Weinbauverein ein sehr aktives Jahr.

Wir freuen uns immer wieder, wenn es Freunde und Liebhaber des Weines und der Weinkultur im Weinviertel gibt, die auch in unserem Verein mitwirken wollen.

Bei der Jahreshauptversammlung im Jänner konnten wir die neuen Mitglieder Josef und Walpurga Tschida begrüßen.

Es sind alle willkommen, die uns in unserem Verein unterstützen wollen, nicht nur Weingartenbesitzer.



Die Exkursion im März führte uns nach Eibesthal (Faber-Köchel), Wolfpassing (Heinisch) und nach Auersthal (Hofer) wo wir Betriebe von Winzerkollegen besichtigten. Der Abschluss fand beim Heurigen in Auersthal statt.

Auch beim 11. Regionsfest waren wir dabei. Mit der "Weinbar" konnten wir das Angebot auf diesem gelungenen Fest bereichern.

Das 12. Kellergassenfest fand am Kirtagsamstag, den 28. Juni statt und wurde von den 9 Weinbaubetrieben: Weingut Rupert Bauer, Familie Erich Duch, Familie Karl Gahm, Familie Hainisch, dem Martinshof M. Martin, Familie Christoph Musil, Josef Schüller, Rudolf Wenzl und der Familie Karl und Andrea Wiesinger veranstaltet. Die Gäste konnten ausgezeichnete Weine und verschiedene Spezialitäten verkosten.



Bereichert wurde das Kellergassenfest durch das Kellergassen-Cafe der Kinderfreunde, Bilder von Rudolf Garber, Holzschnitzereien von Matthäus Wieland, den Kinderkeller von Doris Neumayer, die Kellerbar der FF Neusiedl, Ponyreiten von Hugo Hoffmann und durch das Gasthaus „Tina“.

Durch die Kellergasse zog der „Wiener Werkelmann“ Norbert Schermann, der mit seinen Liedern und dem schönen „Werkel“ (Orgel) Erwachsene und auch Kinder begeisterte.



Ein schöner und gelungener Abschluss des Weinbauverein Jahres war sicherlich die Jungweintaufe am 15. November im Hildegardkeller.

Im schönen und großen Kellergewölbe wurden im Rahmen der Heiligen Messe, gestaltet durch die Regenbogengruppe, die Jungweine von Pfarrer Dr. Tadeusz Krupnik gesegnet und danach in

stimmungsvoller Kelleratmosphäre verkostet.

\* \* \* \* \*

## **ÖTB Turnverein Neusiedl a.d.Zaya**

### **Bericht Gauturntag in Traismauer**

Am 11.11.2007 fand in Traismauer der NÖ Gauturntag statt. Die Fanfarenguppe unseres Turnvereins eröffnete den Turntag. Die Turnbrüder Erich Stratjel sen., Alfred Kastner, Josef Breuer und Obmann Falk Rieger waren als Vertreter des ÖTB TV Neusiedl zugegen. Tbr. Hermann Lang vom ÖTB TV Drösing wurde wieder einstimmig zum Obmann des Turngau NÖ gewählt. Viele junge Turngeschwister wurden in den neuen Turnrat gewählt. Eine besondere Ehrung erhielt Tbr. Edi Amsperger aus Krems. Nach jahrzehntelanger Arbeit als Schriftwart im NÖ Gauturnrat, schied Tbr. Edi mit seinen 98 Jahren aus dem Gauturnrat aus. Der Gauturntag verlief in harmonischer, turnerischer Art und wurde durch die Turngeschwister aus Traismauer zu einem echten ÖTB Familientag gestaltet.

### **Mannschaftsgerätewettkampf des TG. N.Ö. am Sonntag, den 25. November 2007**

Der ÖTB T.V. Neusiedl/Zaya trat mit 4 Mannschaften, 12 Turngeschwistern und 1 Betreuer in St. Pölten an.

<u>Männermannschaft:</u>	3. Gesamtrang	Einzel: Rene Chrasticky	4. Rang
		Alfred Kugler	1. Rang
		Falk Rieger	1. Rang
<u>Mädchenmannschaft 1:</u>	4. Gesamtrang	Einzel: Anna Wiesinger	16. Rang
		Diovana Candido Dutel	18. Rang
		Viktoria Herold	19. Rang
<u>Mädchenmannschaft 2:</u>	9. Gesamtrang	Einzel: Edith Koch	20. Rang
		Jessica Kargl	10. Rang

Bubenmannschaft 1: 4. Gesamtrang

Einzel: Dominik Schüller 7. Rang  
Diego Candido Dutel 10. Rang  
Steven Karg 11. Rang  
Daniel Chrastecky 12. Rang

Insgesamt traten 169 Wettkämpfer an. Wir sind stolz, dass wir unseren Turnverein mit 12 Wettkämpfern erfolgreich vertreten konnten.

Die Turner Rene, Alfred und Falk waren auch als Kampfrichter tätig.

### **Bericht von der Julfeier am Sonntag, den 16.12.2007**

Um 15.00 Uhr eröffneten die Fanfarenbläser die Julfeier.

Obmann Falk Rieger begrüßte die große Schar der Turnerjugend, Eltern und Angehörige, Pfarrer Dr. Krupnik, Bgm. Josef Schweinberger sowie Vizebürgermeister, Gemeinderäte u. Vertreter der Raika Neusiedl sowie der Lehrkörper der Volks- u. Hauptschule.

Unser Dietwart Tbr. Walter Gross führte durch das Programm. Die Kleinen zeigten Übungen am Kasten und am Trampolin. Die vielen Jugendlichen zeigten Übungen am Reck, Boden und Kasten. Es folgten die Männer am Reck. Tschw. Helga Stratjel zeigte mit 12 Kindern die Volkstänze Siebenschritt, Bauernmadl und Topporzer Kreuzpolka und ernteten viel Beifall. Danach folgte eine Darbietung unserer Volleyballmädchen von der Entstehung des Spieles bis heute. Den Abschluss machten, wie immer, unsere Turnerinnen mit einer Skigymnastik.

Den festlichen Teil eröffneten wieder die Fanfarenbläser. Mit Sprüchen wurden die Kerzen am Christbaum und die Kerzen für die verstorbenen Turngeschwister entzündet und das Totengedenken feierlich begangen.

Bgm. Schweinberger hielt die Julrede und betonte die wichtige kulturelle Aufgabe des Turnvereins für die Gesellschaft. Nach der Verteilung der 2007 erkämpften Einzelurkunden folgte die Bescherung unserer Jugend und aller Vorturner.

Obm. Falk Rieger bedankte sich für den guten Besuch und für die ehrenamtliche Tätigkeit bei allen Anwesenden.

### **Turnerball am 19. Jänner 2008**

Der Turnerball stand dieses Jahr unter dem Motto „Sport“, Rudi Garber stellte einige seiner Bilder für die Saaldekoration zur Verfügung. Die Volkstanzgruppe eröffnete den Turnerball.

Obmann Falk Rieger begrüßte die anwesenden Gemeinderäte, Obmänner und Vertreter der befreundeten Vereine, sowie alle Freunde aus anderen Turnvereinen.

„Die lustigen Oberkraier“ spielten zum Tanz und unterhielten die rund 120 Ballgäste in bewährter Weise. In der Pause zeigte die Tanzgruppe einen Kerzentanz.

Für die Tombola wurden 160 Preise gesammelt. Zur Ballkönigin wurde diesmal Waltraud Loibl gewählt.

### **Jahreshauptversammlung am Freitag, den 22. Februar 2008**

Obmann Falk Rieger begrüßte die Turngeschwister, Bgm. Josef Schweinberger und Gemeinderäte. Anschließend Ehrung der Toten.

Obmann Falk Rieger wurde einstimmig wiedergewählt. Es folgte die Wahl aller Amtswalter. Kleine Änderungen gab es im Turnrat.

### **Bezirksgeräteturnen am Samstag, 1. März 2008 in Orth/Donau**

10 Jugendliche traten für unseren Turnverein an:

1. Platz	ÖTB TV Großkrut	387,00 Punkte	20 Tn
2. Platz	ÖTB TV Orth/Donau	324,75 Punkte	22 Tn
3. Platz	ÖTB TV Neusiedl/Zaya	164,35 Punkte	10 Tn

### **Frühlingswaldlauf in Orth/Donau**

Acht Turngeschwister vertraten unseren Verein beim heurigen Waldlauf am 19. April. Es gab 5 erste Plätze, einen 2. und einen 3. Rang.



### **Frühjahrswandertag 2008**

Bei wolkenlosem und strahlend blauem Himmel fand am 27. April der Wandertag statt. Wir (26 Erwachsene und 11 Kinder) marschierten knapp 18 km den Rundwanderweg, der in weitem Bogen das Gemeindegebiet von Falkenstein umschließt.

Die Natur präsentierte sich in ihrem schönsten Frühlingskleid und wir genossen es sehr, gemeinsam einen Tag in unserer Heimat zu wandern.

### **ÖTB Jugendturnfest Neulengbach von 9. bis 12. Mai 2008**

Fünf Teilnehmer des ÖTB Neusiedl/Zaya traten mit Freude und Ehrgeiz zum dreitägigen Jugendturnfest in Neulengbach an.

### **Regionsfest**

Am 24. Mai und 25. Mai 2008 fand das Regionsfest statt. Der Turnverein hatte die Idee zu einem Fitness – Parcours, genannt „Jedermann Wettkampf“, geboren. An mehreren Stationen konnten Kinder und Erwachsene Geschick und Kondition testen.

Standweitsprung, Medizinballwurf über Kopf, Torschießen, Russisch Kegeln, Kniebeugen, Balancieren und Kinder-Stelzenlauf waren die Bewerbe.

Die 13 Bürgermeister der Dreiländereckgemeinden traten als Mannschaft gegen 13 Vertreter aus Neusiedler Vereinen an.



### **230. Geburtstag von Friedrich Ludwig Jahn**

Am 31. Mai 2008 fand eine Festveranstaltung im Haus des Sports in Wien statt.

### **Bergturnfest Jauerling**

Am 15. Juni fand das heurige Bergturnfest auf dem Jauerling statt. Vom ÖTB TV Neusiedl/Zaya 1971 war leider nur 1 Teilnehmer am Start.

### **Sonnwendfeier am 21. Juni 2008 um 20 Uhr am Hausberg in St. Ulrich**

Die gemeinsame Feier von Marktgemeinde und ÖTB TV Neusiedl wurde bei schönem Sommerwetter am Hausberg in St. Ulrich abgehalten. Bei den Feuersprüchen wurde von vielen Jugendlichen der Feuerstoß entzündet. Nach dem Schlusslied bewunderten alle das Feuerwerk.

### **Bergturnfest Piesting**

Am 17. August fand das heurige Bergturnfest des ÖTB Turnvereines Piesting 1896 statt. Teilnehmer Obmann Falk Rieger mit Gattin Monika, sowie LA-Wart Fredi.

### **6. Neusiedler „Windradllauf“ am Samstag, 6. September 2008 Streckenlänge 6 km**

118 Laufbegeisterte kamen trotz sommerlicher Temperaturen zum 6. Neusiedler Windradllauf und nahmen die mit 6 km zwar kurze, aber anspruchsvolle Strecke in Angriff.

Erfreulich der 3. Platz in der Klasse M30 für den für Neusiedl startenden Roman Kugler. Schnellster Neusiedler wurde aber Schweinberger Johannes, schnellste Neusiedlerin Melanie Fasel. Beide sicherten sich die hierfür von EVN NATURKRAFT gestifteten Wanderpokale.

Bei den Kleinsten liefen, angefeuert von Eltern und zahlreichen Zuschauern, 27 Knirpse die 400 Meter lange Strecke.

27 Schüler/Innen gingen über 1000 Meter an den Start. Wiesinger Anna, Flor Carina und Keller Dominik haben dabei gute Plätze für Neusiedl erreicht.

Auch 13 Nordic Walker ließen sich von der großen Hitze nicht abschrecken und marschierten flotten Schrittes durch die Weinberge.

Nach der Siegerehrung blieben viele Besucher noch sitzen und genossen bei guter Stimmung den gemütlichen Abend am Platz vor dem Feuerwehrhaus in Neusiedl.

### **40. Bergturnfest auf dem Kohlreith**

Der ÖTB TV Neulengbach lud am 14. September 2008 zu seinem Jubiläumsbergturnfest auf den Kohlreith ein und 62 Turnerinnen und Turner aller Altersklassen folgten dem Ruf.

Insgesamt waren 7 Neusiedler Turngeschwister im Einsatz. Das reichte zum Sieg in der Vereinswertung unter den Gastvereinen des Turnvereines Neulengbach.

### **12. Volkstanzfest**

Am Samstag, den 27. September 2008 fand der 12. Volkstanzabend des ÖTB TV Neusiedl statt. Die Klosterneuburger Spielleute spielten auf und es wurde fleißig getanzt. In den Pausen sang der Bez. Bäuerinnenchor lustige und bewegende Lieder aus unserer Heimat. Auch unsere Jugend brachte einige Tänze. Beim Schlusskreis bedankte sich Obmann Falk Rieger bei allen Gruppen fürs Kommen.

### **33. „Franz Stratjel“ LA-Vereinsvergleichs-Wettkampf**

Am 28. September 2008 fand der große LA-Wettkampf des ÖTB TV Neusiedl/Zaya 1971 statt. Das Wetter war wie aus dem Bilderbuch und hätte auch bestellt nicht besser sein können!

So lockte dieser herrliche Spätsommertag 164 Wettkämpfer aus 12 ÖTB Turnvereinen an den Veranstaltungsort. Die Erfolge der 29 Wettkämpfer unseres Turnvereines können sich sehen lassen.

Bei den Mannschaften und Staffeln gab es 3 erste, 3 zweite und 2 dritte Plätze, sowie einen siebenten, einen achten und einen zehnten Rang.

Die wichtigste Wertung dieses Leichtathletikwettkampfes, die Vereinswertung, konnte der ÖTB TV Großkrut 1922 mit 60(!) Wettkämpfern klar für sich entscheiden. Mit einigem Abstand belegte unser Turnverein den zweiten Rang, gefolgt vom ÖTB TV Drösing 1921 mit 33 Wettkämpfern. Erschöpft aber gut gelaunt wohnten die Teilnehmer der Siegerehrung bei. Der siegreiche Turnverein Großkrut konnte die Franz-Stratjel-Ehrenscheibe unter dem Jubel seiner Mitglieder entgegennehmen.

### **27. Ordentlicher Bundesturntag am 18. Oktober 2008**

Turnrat Peter Reitmeier und Obm. Falk Rieger waren die Gesandten des ÖTB Neusiedl/Zaya.



## **1. Gerätevergleichswettkampf des ÖTB Neusiedl**

Am 23. Oktober 2008 fand erstmals ein vereinsinterner Gerätevergleichswettkampf statt. 9 Mädchen und 8 Burschen stellten sich dem Kampfgericht und turnten zum Teil Übungen auf hohem Niveau. Einige Kinder traten erstmals vor ein Kampfgericht.

In der darauf folgenden Turnstunde wurden die teilnehmenden Kinder im Rahmen einer kleinen Siegesfeier geehrt.



## **Herbstwandertag am 26.10.2008**

Naturerlebnis Wachau

22 Erwachsene und 4 Kinder fuhren mit dem Autobus nach Weißenkirchen in der Wachau. Durch die Weingärten und bunten Mischwald führte die Wanderung zur Mittagsrast in der Fesslhütte. Gut gestärkt gingen wir zur nahe gelegenen Aussichtswarte und dann bergab zur Ruine.

## **Terminvorschau 2009**

- 6. 1. 09 Dreikönigs-Faustballturnier in der Turnhalle, 14 Uhr
- 17. 1. 09 Turnerball im Festsaal, 20 Uhr
- 13. 2. 09 Jahreshauptversammlung im GH Franz, 19 Uhr
- 21. 2. 09 Kinderfasching in der Turnhalle, 14 Uhr
- 1. 5. 09 Frühjahrswandertag
- 20. 6. 09 Sommwendfeier in St. Ulrich, 20 Uhr
- 29. 8. 09 7. Windradllauf, 12.30 Uhr
- 26. 9. 09 13. Volkstanzfest im Gasthaus Franz, 19.30 Uhr
- 27. 9. 09 34. Leichtathletik-Vereinsvergleichswettkampf im EHZ, 9 Uhr
- 26. 10. 09 Herbstwandertag
- 20. 12. 09 Julfeier des Turnvereins im Turnsaal, 15 Uhr

\* \* \* \* \*

## **FAUSTBALL**

### **Europapokal Damen, Feld 2008 am 5./6. Juli 2008 in Neusiedl/Zaya**

Trotz großartiger Leistungen konnte sich unsere Mannschaft nicht für das Halbfinale qualifizieren. Nach Punkte Gleichheit mit TV Bretten und SV Moslesfehn blieb durch die schlechtere Satzifferenz nur der 3. Gruppenrang. Am Sonntag konnte der TV Neusiedl den regierenden Hallenstaatsmeister Union Raika Zwettl mit 3:1 besiegen. Im Spiel um Platz 5 musste sich unsere Mannschaft gegen den Schweizer Meister TV Embrach mit 3:1 geschlagen geben. Durch die unglückliche knappe Entscheidung in der Vorrunde kann man mit dem 6. Endrang nicht gänzlich zufrieden sein. Die gezeigten Leistungen vor allem in der Vorrunde haben jedoch gezeigt, dass unsere Mannschaft in diesem Weltklasse Feld durchaus nicht auf verlorenem Posten stand. Dies lässt uns positiv in die Zukunft blicken.



**Faustballsektionschef Erich Stratjel sen. ist 70!**  
 Ehrenträger Tbr. Erich Stratjel feierte am Samstag, den 19. Juli 2008 seinen 70. Geburtstag. Erich ist seit seiner Jugend Turner beim ÖTB TV Drösing, ÖTB Wien-Mariahilf und Gründungsmitglied seit 1.2.1971 vom ÖTB TV Neusiedl. Seit Beginn ist er im Turnrat als Turnwart, Obmannstellvertreter und Faustballsektionsleiter tätig. Er ist die gute Seele am Faustballplatz und viele Stunden tätig, um zu mähen und den Platz zu erhalten. Wir danken Erich für seine jahrzehntelang Treue und

ehrenamtliche Arbeit für unsere Turngemeinschaft und wünschen ihm alles Gute im Kreis seiner Familie und Turngeschwister.

### **Österreichischer Faustballcup der Damen und Herren:**

Arnreit und Neusiedl/Drösing holen sich die Cuptrophäe!

**Bei den Österreichischen Cupfinale der Damen und der Herren in Rohrbach ging der Sieg bei den Damen an Meister Union Raiffeisen DIALOG Telekom Arnreit, bei den Herren konnte ÖTB Neusiedl/Drösing dem Gastgeber den Sieg knapp wegschnappen.**

Bei den **Herren** verlief die Vorrunde ausgeglichen. Am Ende des Spieltages standen die Gastgeber Union Rohrbach/Berg und ÖTB Neusiedl/Drösing als Finalisten fest. Im Endspiel zeigte sich vorerst der Gastgeber leicht überlegen, doch zum Ende des Spiels drehte Neusiedl/Drösing das Match noch um und durfte nach einem tollen Spiel die Cuptrophäe in Empfang nehmen.

#### **Endstand Österreich Cup der Damen in Rohrbach**

- 1. Union Raiffeisen DIALOG Telekom Arnreit (OÖ)**
2. SU Raika Zwettl (OÖ)
3. Union Rohrbach/Berg (OÖ)
4. SG Salzburg (Sbg)

#### **5. TV Kagan (Wien)**

#### **der Herren in Rohrbach**

- 1. ÖTB Neusiedl/Drösing (NÖ)**
2. Union Rohrbach/Berg (OÖ)
3. ÖTB TV Perg (OÖ)
4. TUS VB Kremsmünster (OÖ)
5. Villacher Turnverein (K)

#### **Spielgemeinschaft ÖTB Neusiedl**

Die Vereine ÖTB Drösing und ÖTB Neusiedl haben sich zur Bildung einer Spielgemeinschaft für den Bereich Faustball entschlossen.

Im letzten Spieljahr waren beide Vereine in der 1. Bundesliga vertreten. Die junge Mannschaft aus Drösing konnte, vor allem durch Verletzungsspech, den Klassenerhalt nicht schaffen. Die Neusiedler Mannschaft konnte, trotz des 5. Tabellenplatzes, auch nicht mehr an frühere Spitzenleistungen heran kommen.

Mit der abgelaufenen Saison hat Herwig Stratjel seine Laufbahn in der Bundesliga beendet, was einen wesentlichen Verlust an Spielstärke bedeutet.



Man musste somit zur Erkenntnis kommen, dass sich zukünftig jeder Verein eigenständig nur sehr schwer in der höchsten Spielklasse halten kann. Um in der Region weiterhin Spitzenfaustball anbieten zu können, sollen nun die vorhandenen Kräfte (Routine und Jugend) gebündelt werden.

Die Spielgemeinschaft wurde vorerst für ein Spieljahr beschlossen und soll sich rein auf die 1. Bundesliga (Männer) beschränken. Die Erfahrung eines Spieljahres wird dann den weiteren Weg zeigen. Eine Bündelung der Kräfte im Damen- und Nachwuchsbereich könnte dann ebenso möglich und sinnvoll sein.

Auf Landesebene wird vorerst jeder Verein in der vorhandenen Struktur weiter arbeiten. Für unseren Nachwuchs soll das Ziel, in den höchsten Spielklassen zu spielen, auch in Zukunft erreichbar sein.

\* \* \* \* \*

## **VOLLEYBALL**

### **Das Volleyballtraining der Erwachsenen**

am Mittwoch von 19.00- 20.30 hat sich zwar zu einem reinen Mädchen bzw. Damentraining entwickelt, aber es wird mit viel Spaß auf sehr hohem technischen Niveau gespielt.

Unsere Damen sind gern gesehene Spielerinnen bei allen Mixed Turnieren, vor allem bei Beach Volleyball Turnieren –wie dem Raika Cup.

Im vergangenen Jahr haben wieder viele unserer Spielerinnen in verschiedenen Mannschaften an Turnieren teilgenommen und verschiedenste Platzierungen erreicht.

### **Das Schülerliga – und Jugendtraining ...**

am Freitag ist im Vorjahr nicht nur wegen der zahlreichen Mädchen geteilt worden, sondern auch um der Schülerligamannschaft optimale Bedingungen zu schaffen.

Es trainierte von 17.00 – 18.30 die 1. und 2. Klasse Hauptschülerinnen und von 18.30 – 20.00 die Mädchen der 3. und 4. Klasse und ältere Mädchen. Die Trainingseinheiten waren immer gut besucht und machten den Mädchen viel Spaß.

In der Folge erreichten die Mädchen der Schülerliga 2008 in der Bezirksmeisterschaft den guten 5. Platz unter 12 Mannschaften und schafften damit den Aufstieg in den Landesbewerb. Das gelang erst das 3. Mal seit Beginn der Schülerliga. Durch die Teilnahme von zwei Gymnasien und 2 Sporthauptschulen ist die Konkurrenz in unserem Bezirk besonders groß. Leider war die Landesmeisterschaft aber nach der ersten Runde durch zwei knapp verlorene Spiele schon vorbei. Trotzdem war es wieder ein großer Erfolg für die Mädchen.



Schülerligamädchen 2007/08 mit Betreuerin Dipl.Päd. Helga Garber und Trainer Rudi Garber



Ein Höhepunkt war auch das von der Raika Neusiedl gesponserte Training der Schülerligamädchen mit den Beachvolleyballern Nick Berger und Gerhard Nowotny im Freibad Neusiedl/Zaya.

\* \* \* \* \*

## *Sportverein SC-OMV* *Neusiedl/Zaya*

Das Meisterschaftsjahr 2007/2008 konnte unsere Kampfmannschaft als bestes Frühjahrsteam auf dem 5. Platz beenden.

Wir Neusiedler, glaube ich, können stolz auf unsere Mannschaften und ihre Betreuer sein, da sämtliche Mannschaften im Nachwuchsbereich bei den besten 3 zu finden waren. Besonders stolz bin ich auf eine Spielerin, Kerstin Seiter, sie hat die Aufnahme in das LNZ St. Pölten geschafft und kann nun ihr fußballerisches Können bei den Neulengbach Juniors unter Beweis stellen.

Leider gab es auch einen Spielabbruch zu verzeichnen. Ausgelöst durch ein undiszipliniertes Verhalten eines Spielers unseres Vereines beim Meisterschaftsspiel in Großengersdorf. Für dieses Verhalten möchte ich mich bei allen unseren Fans entschuldigen, sowie auch beim Gegner. Dieser Spieler wurde vom SC.OMV. Neusiedl / Zaya suspendiert.

Da wir im Herbst den gesamten Kader halten konnten und noch zwei weitere Spieler verpflichteten ( Markus Ohler und Herbert Heger ) konnte unser Ziel nur der Meistertitel sein. Von diesem Zielvorhaben sind wir aber Meilen weit entfernt. Daher werden wir uns im Winter von einigen Spielern trennen müssen. So ist eben Fußball.

Abgehaltene Veranstaltungen unseres Vereines:

Sportlerheureriger - wieder sehr gut besucht.

Badenacht - heuer eher eine nicht gut besuchte Veranstaltung, man muss sich hier einiges überlegen.

Ein Open Air Konzert mit der OMV. Kapelle ( Nacht der Filmmusik ) wurde am Sportplatz abgehalten. Wunderschön, danke an Herbert Bach und Anton Kammerer.

Unser Präsident Bertl Kranjak feierte seinen 70iger am Sportplatz, er lud ein und alle kamen.

Leider mussten wir auch einen ehemaligen Spieler zu Grabe tragen. Manfred Weigl wurde leider viel zu früh von dieser Welt abberufen.

Ich möchte mich bei all meinen Spielern, Trainern, Funktionären sowie bei allen unseren Damen und freiwilligen Helfern von ganzen Herzen für ihre geleisteten Stunden rund um den SC-OMV Neusiedl bedanken. Bedanken möchte ich mich bei Hr. Rupert Keider, der eine Aktion startete die für mich einzigartig ist. Als ich zu Rupert Keider sagte unser Rasenmäher hat einen Motorschaden ( Rep. Ca. 1500 € ) sprach er ca. 25 Personen an und übergab dem Sportverein Neusiedl 2.500 € und wir konnten die Reparatur ohne unser Budget zu belasten

bezahlen. Auch Herr Georg Schüller sen. stand uns mit Rat und Tat zur Seite. Bei diesen Spendern möchte ich mich ganz besonders bedanken. Namen sind uns bekannt und werden auf einer Ehrentafel sichtbar gemacht. Bedanken möchte ich mich bei allen Sponsoren ( Raika Neusiedl , OMV und bei der Geschäftswelt ) ein Dankeschön an unsere Gemeindevertretung und den Damen und Herrn in der Gemeindestube. Ein Dankeschön an den 1. Zayataler Musikverein. Ich bedanke mich bei meinen Freunden aus der Kellergasse für ihre zahlreichen Wein und Sachspenden ( Torten und Kuchen ).

Zu unseren geplanten Arbeiten am Sportplatz:

Generalsanierung der Heimkabine mit Hr. Ernst Ohler und freiwilligen Helfern ( Fliesen, Holzdecke sowie eine neue Duschgarnitur ) und endlich die Fassade der Kabinen. ( Hr. Richard Schweinberger hat sich bereiterklärt dies zu übernehmen).

Veranstaltungen 2009:

Sportlerheurer und Badenacht

\* \* \* \* \*

## *Nachwuchsmannschaften*

### FRÜHJAHR

#### U14 OPO - 1 Tabellenplatz

Trainer: Seiter Mathias

Seit langen wieder ein Meistertitel im OPO. Spielgemeinschaft Neusiedl – Hohenau-Rabensburg.



#### Spieler:

Fiegerl Andre, Papa  
Maximilian, Seiter  
Kerstin, Mutz Fabian,  
Heinz Sebastian, Dalba  
Thomas, Hepp  
Christopher, Cruz  
Kevin, Bierbaum  
Georg, Rauscher  
Patrick, Schüller  
Dominik, Sahin  
Abdullah, Alfery  
Dominik, Scsepka  
Kevin, Rest Yannick,  
Schneider Dominik.

#### Torschützen: Schüller

D.9, Cruz K.7, Heinz S. 6, Mutz F.4, Bierbaum G.3, Fiegerl A.3, Hepp Ch.3, Sahin A. 2.

## **U15 OPO - 2. Tabellenplatz**

Trainer: Pribil Günter

Nach dem Herbstmeistertitel lag die Erwartung sehr hoch. Leider konnte man dieser Erwartungshaltung nicht ganz gerecht werden und erreichte mit 8 Siegen und 2 Niederlagen den guten 2. Platz.

Kader: Gehart Daniel, Wenzl Florian, Cruz Kevin, Haider Sebastian, Hepp Christopher, Bierbaum Georg, Hittmann Eric, Drabek Marco, Schüller Patrick, Schüller Dominik, Rest Yannick, Nemecek Kevin, Fiegerl Andre, Stadler Dominik, Klima Alexander

Torschützen: Fiegerl A. 15, Nemecek K. 14, Drabek M. 9, Hittmann E. 3, Schüller D. 2, Schüller P. 1

## **HERBST 2008**

### **JHG NORD U15 OPO**

Spielgemeinschaft Neusiedl/Z. – Hohenau - Rabensburg

Mannschaftskader: Rauscher P., Cruz J.K., Hepp Ch., Bierbaum G., Czepka K., Heger J., Stadler D., Rest Y., Witek J., Heinz S., Fiegerl M., Haider S., Schüller D., Mutz F.;

Nach dem Meistertitel im Frühjahr 2008 in der U14 OPO, mußten wir leider im Herbst einige Spieler(innen) aus schulischen Gründen (Seiter K., Dalba T., usw.) oder aus sportlichen Gründen (Fiegerl A. in die LL nach Mistelbach) abgeben.

Nach Abschluss der Herbstmeisterschaft von 10 Spielen belegten wir den 3. Platz (4 Siege, 2 Unentschieden, 4 Niederlagen - Torverhältnis 22:22)

Torschützen: Schüller Dominik 7, Hepp Christopher 3, Bierbaum Georg 2, Fiegerl Andre 2, Mutz Fabian 2, Rest Yannick 2, Cruz Joe Kevin 1, Haider Sebastian 1, Stadler Dominik 1, Witek Johannes 1

Im Herbst spielten wir die Meisterschaft der U-15 mit nur 11 Spielern dieses Jahrgangs. Mein Dank gilt einigen U-13 Spielern (Heger Jennifer u. Fiegerl Marco) die bei Personalnot immer wieder ausgeholfen haben.

Weiters möchte ich mich noch beim Vorstand des SC OMV Neusiedl/Z. (vor allem bei Pribil G. u. Bierbaum G.) bedanken, die mit mir den Spielbetrieb aufrecht hielten.

## **U16 OPO 1. Tabellenplatz**

Trainer: Pribil Günter

Nach dem erreichten 2. Platz im Frühjahr wollte man sich in der neuen Saison wieder von der Zuckerseite zeigen. Mit 8 Siegen aus ebenso vielen Spielen und einem Torverhältnis von 41:7 gelang dieses Vorhaben sehr eindrucksvoll. Damit ist unsere U16 würdiger Herbstmeister.

Kader: Gehart Daniel, Rauscher Patrick, Wenzl Florian, Cruz Kevin, Haider Sebastian, Hepp Christopher, Bierbaum Georg, Hittmann Eric, Drabek Marco, Schüller Patrick, Schüller Dominik, Rest Yannick, Nemecek Kevin, Fiegerl Andre, Stadler Dominik, Klima Alexander

Torschützen: Nemecek K. 16, Fiegerl A. 8, Hittmann E. 5, Schüller P. 4, Bierbaum G. 3, Drabek M. 2, Stadler D. 2, Hepp Ch. 1

\* \* \* \* \*

## **Sektion Tischtennis**

Die Frühjahrsmeisterschaft 2008 Sektion Tischtennis bestritten zwei Mannschaften.

Die 1. Mannschaft belegte den 8. Platz in der 1. Klasse Ost B. Meister wurde der Tischtennisverein SVS Niederösterreich 6. In der Einzelrangliste belegte Nowohradsky Christian den 17. Platz, Fuhrmann Reinhard den 18. Platz und Ullram Leopold den 23. Platz.

Die 2. Mannschaft belegte den 8. Platz in der 2. Klasse Ost A. Meister wurde der Tischtennisverein SV OMV Gänserndorf. In der Einzelrangliste belegte Schweinberger Christoph den hervorragenden 2. Platz mit einem Spielverhältnis von 41/5, Renzhofer Klemens den 24. Platz und Höß Markus den 29. Platz. Aushilfe kam von Braun Josef.

\* \* \* \* \*

## **Tennisclub OMV-Neusiedl/Zaya**

Von Juli bis September haben wir für einmal in der Woche unseren neuen Trainer verpflichtet. Dieser wurde wieder von unseren Kindern und Erwachsenen gut angenommen.

Am 16. August hielten wir unser traditionelles Grillfest mit Mix-Doppeltturnier ab. Danach gab es ein gemütliches Beisammensein bis in die frühen Morgenstunden.

Als Obmann des TC-OMV-Neusiedl/Zaya danke ich allen Spielern, Funktionären und Helfern für die Unterstützung in der vergangenen Saison.

Mitglieder werden jederzeit aufgenommen.

\* \* \* \* \*

## MRC-NÖ-NORD



„Leben ist Wandel.“ Im heurigen Jahr erlebte auch unser Verein einen Wandel. Berichteten wir bisher an dieser Stelle vom großartigen Erfolg unseres Highlights der „Crazy Biker Night“ in Falkenstein so dürfen wir heuer vom durchschlagenden Erfolg der „Biker Night“ in Neusiedl an der Zaya berichten.

Mit einem weinenden Auge verabschiedeten wir uns vom idyllischen Gelände in Falkenstein und von der Crazy Biker Night und mit einem lachenden Auge freuten wir uns auf die Herausforderung eine ähnliche Veranstaltung in Neusiedl zu organisieren. Galt es doch neben einem gelungenen Fest für die vielen Gäste auch auf die Bedürfnisse der Anrainer Bedacht zu nehmen.

Rückblickend betrachtet war die „Biker Night“ ein wirklich gemütlicher Event. Erstaunlich war wie viele Neusiedler vorbeischaute und sich sichtlich gut unterhielt. Zugegeben, die Musik war etwas laut doch die Bühnenshow wirklich sehenswert. Die Gruppe Stiletto hat sich bereits international einen Namen gemacht und so war für uns klar, dass für Neusiedl an der Zaya nur das Beste gut genug ist.



Mittlerweile ist es ja kein Geheimnis mehr dass die Mitglieder des MRC NÖ NORD nicht nur Motorrad fahren, sondern sich auch sehr für soziale Belange engagieren. So war es für uns Ehrensache als wir vom beabsichtigten Bau einer Tageswerkstätte in Laa an der Thaya für Jugendliche mit schwersten Beeinträchtigungen erfuhren, eine Spendenaktion mit und für Biker zu organisieren. Die Initiative für die Errichtung dieser Tageswerkstätte ergriff der Verein BBA (Behindert – Besonders – Anders). Unser Ziel war es diesen Verein durch eine Geldspende seinem Ziel einen Schritt näher zu bringen.

Durch eine Benefizfahrt konnten wir einen namhaften Betrag an die Obfrau des Vereines BBA übergeben. Unterstützung bei unserem Vorhaben erfuhren wir dabei durch die Raika Neusiedl, das „Cafe zum Bauch“ in Poysdorf, die Bäckerei Karl Bauer, sowie durch die Firma Health Care Communication. Durch deren Mithilfe sowie den Einsatz der Motorradfahrer



trotz sehr schlechtem Wetter waren wir letztendlich in der Lage den schwächsten unserer Gesellschaft einen kleinen Sonnenschein in ihr schweres Leben zu bringen.

\* \* \* \* \*



unabhängige

**Ortsstelle**

Neusiedl/Zaya – St. Ulrich

Das **Jahr 2007/2008** konnte durch die vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit, vielen Familien und den Kindern ein wenig Spiel und Spaß in den Alltag bringen.

Ich möchte mich bei allen, die aktiv beteiligt waren recht herzlich für Ihre Mitarbeit bedanken. Auch möchte ich mich bei den Personen bedanken, die nicht mitarbeiten bzw. in unserem Verein aufscheinen wollen, uns jedoch mit Spenden in finanziellen Bereichen oder auch durch Sachspenden unterstützen, damit wir in unserer Region für die Familien tätig sein können.

**.....EIN HERZLICHES DANKESCHÖN AN ALLE.....**

Dieses Jahr sind wir medial bzw. werbemäßig in der Öffentlichkeit etwas weniger aufgetreten als in den vergangenen Jahren. Der Grund liegt in dem Umstand, dass es bezüglich unseres Vereinslokales einen neuen Pächter gibt und wir erst die Situation neu besprechen und bewerten mussten. Ich kann Ihnen aber jetzt schon sagen, dass wir mit dem neuen Vorstand und dem neuen Pächter für 2009 voll durchstarten werden.

Unsere Botschaft – wie sollte es anders sein, lautet:

- „MITEINANDER“ -

und „Miteinander“ wird es auch für das **JAHR 2009** lauten!

**Unsere Ziele für 2009 :**

1. Familienfreundlichste Organisation zu werden,
2. Ansprechpartner für die vielleicht kleinen Sorgen unserer Bevölkerung zu sein,
3. unseren Familien zu helfen, wo Hilfe benötigt wird, sowie
4. Spiel, Spaß und viel Freude zu verbreiten.

## Der neu gewählte Vorstand

<b>JELEN</b> Gerhard	Obmann
<b>SANIN</b> Harald	Obmann Stv.
<b>SVOBODA</b> Tina	Schriftführer
<b>OBERMAYER</b> Thomas	Schriftführer Stv.
<b>KARGL</b> Sonja	Kassier
<b>JELEN</b> Daniela	Kassier Stv.
<b>ASPERGER</b> Veronika	1. Rechnungsprüfer
<b>KOCH</b> Seth-Lorenz	2. Rechnungsprüfer

## UNSER VEREINSJAHR 2007/2008

### Nov. bis Dez. 2007

- Die **Spielemesse** war wieder ein toller Erfolg. Viele Eltern konnten sich über die neuesten Spielsachen informieren und gleich mit Ihren Kindern ausprobieren.
- Dieses Jahr ist **der Nikolo** wieder von Haus zu Haus gefahren und hat unsere Jüngsten besucht. Selbstverständlich wurde auch aus dem goldenen Buch über die positiven und negativen Aktivitäten unserer kleinen Einwohner vorgelesen und er hatte auch kleine Geschenke mitgebracht.
- Die **Weihnachtsbetreuung** die jedes Jahr von unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen durchgeführt wird, fand dieses mal im Gemeindeamt mit Weihnachtsliedern einen besinnlichen Ausklang. Viele unserer Bewohner nützten das Angebot um in Ruhe dem Christkind behilflich sein zu können.



### Jän. bis Nov. 2008

- Der **Kindermaskenball** wurde von sehr vielen, vielen, vielen,... kleinen und großen Personen besucht. Das närrische Treiben wurde mit viel Spiel, Spaß und Unterhaltung durchgeführt. Selbstverständlich wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt.



Unser Motto „MEXICO“  
- Danke dem Kinderbetreuungsteam und allen  
Helferleins-

- Unser **Ostermarkt** wurde sehr gut besucht und die Aussteller aus Neusiedl/Zaya und Umgebung waren bemüht, unserer Bevölkerung eine Vielzahl an verschiedenen Produkten anbieten zu können.



- Wir haben sehr lange und ausführlich über die Durchführung eines **Frühlingsflohmarktes** gesprochen und ob wir so etwas einmal veranstalten sollten. Von heutiger Sicht glaube ich, dass er ein großer Spaß war. Wir konnten nicht nur viele verschiedene Waren anbieten sondern hatten auch eine Luftburg für unsere Kinder im Programm.

- Auch Anfragen über die Durchführung von **Kindergeburtstagen** haben wir. Und wir führen sie auch durch. Zum Beispiel unter Motto „PIRATEN“ und die Torte zum Motto liefern wir mit.

- Das **3-Länder-Eck Regionsfest** wurde dieses Mal in Neusiedl/Zaya durchgeführt und wir waren für die gesamte Kinderbetreuung verantwortlich. Im Gastgarten vom Gemeindegasthaus Anna VOGEL konnten wir uns mit Ponnyreiten, Wuzzlerspiele, Dart und 4 Gewinnt, austoben. Wir hatten alle sehr viel Spaß und waren nach einem erfolgreichen Wochenende sehr, sehr müde.



- **Das Kellergassenfest und die Kinderfreunde** sind seit einiger Zeit in unserer Marktgemeinde auf Grund der guten Zusammenarbeit mit dem Weinbauverein schon Tradition. Auch heuer konnten wir mit dem „Kaffeehauskeller“ unseren Beitrag leisten.

- **Urlaubswoche VORAU in der Steiermark:** Viel Spiel und Spaß und eine abwechslungsreiche Feriengestaltung für Alle.



- **Tagesausflug zu den Gärten Wiens und zum „Tag der offenen Tür bei der Wr. Polizei“** Wir hatten ein nasses und kühles Wetter, aber eine tolle Stimmung unter den Ausflugsteilnehmern. Viele neue Informationen konnten wir mit nach Hause nehmen. Es war eine gelungene Veranstaltung.

Werden Sie mit Ihrer Familie Mitglied und genießen Sie die Vorteile, die unser Verein Ihnen bietet!

### Mitgliederstand :

2004 - 9 Familien mit 34 Mitgliedern

2008 - 46 Familien mit 159 Mitgliedern

Mitglied werden ist nicht schwer. Pro Haushalt (Familie) ist ein **Jahresbeitrag von €25,-** zu bezahlen und alle Familienmitglieder kommen in den Genuss der Vergünstigungen unseres Vereines.

Bei allen Veranstaltungen achten Sie bitte auf die Plakate und Ankündigungen. Auch wenn die Termine fixiert sind, kann es immer vorkommen, dass man eine Veranstaltung verschieben muss.

Für Fragen und Auskünfte steht die **Handyhotline 0664/3020402** des Ortsstellenleiters zur Verfügung.

Auch ein **Postkasten** für Wünsche, Anregungen und Beschwerden wird in Kürze unseren Vereinseingang zieren. Hier können sie uns dann alle ihre Ideen und Aussagen zukommen lassen.

**Vereinsadresse :** Hauptstrasse 10, 2183 Neusiedl/Zaya - Vereinssaal im Gashaus „Franz“

**Postadresse :** Bahnstrasse 9, 2183 Neusiedl/Zaya

\* \* \* \* \*

## **NÖ Seniorenbund** **Neusiedl/St. Ulrich**



In Gesellschaft gemütlich beisammen sitzen, Kaffee trinken, plaudern oder Karten spielen, dass ist der Sinn unserer Seniorennachmittage.

Jeden zweiten Mittwoch finden diese Nachmittage statt und werden von unseren Senioren (ca. 20 bis 25 Personen) sehr gut besucht.

Der Vorstand trifft sich ca. 10 mal im Jahr zu Besprechungen.

Jährlich wird von der Landesorganisation NÖ ein großer Seniorenball in St. Pölten veranstaltet. Dieses Jahr war der Ball am 8. Jänner 2008 und 8 unserer Mitglieder schwangen dort das Tanzbein.

Weiters werden viele Ausflüge und diverse Fahrten organisiert, die mit großem Interesse von den Senioren angenommen werden. Heuer gab es folgende Aktivitäten:

5 Tagesausflüge:

- Schulmuseum Michelstetten mit Besuch der Brauerei in Laa – 58 Teilnehmer
- Orth/Donau – 37 Teilnehmer
- Landesgartenschau in Tulln – 58 Teilnehmer

- Krems und Wärmekraftwerk Theiß – 58 Teilnehmer
- Advent im Stift Göttweig – 58 Personen

1 Halbtagesausflug ins Oskar Sima Museum nach Hohenau – 38 Teilnehmer

4 Seniorenmitglieder nahmen 2008 an der Pfingstwallfahrt nach Mariazell teil



2 Theaterfahrten nach Baden und St. Margarethen

Unser derzeitiger Mitgliederstand beträgt 122 Mitglieder. Neuzugänge sind herzlich willkommen.



Für 2009 sind schon folgende Ausflüge fix geplant:

**Donauschiffahrt Wien – Bratislava – Wien am 4. Mai 2009**

**Oper „Rigoletto“ in St. Margarethen am 1. August 2009**  
Amethyst-Welt

\* \* \* \* \*

## **Pensionistenverband** **Ortsgruppe Neusiedl/Zaya**



In regelmäßigen Abständen trafen sich die Neusiedler Pensionisten zu einem „Gemütlichen Treffen“. Miteinander zu plaudern, sich bei Musik und Gesang zu unterhalten, ein paar Stunden in geselliger Runde zu verbringen und die täglichen Sorgen etwas hinten an zu stellen, ist der vorrangige Sinn dieser Veranstaltungen. Gerne werden auch Nichtmitglieder gesehen und eingeladen, uns zu besuchen. Der gemeinsame Kartenspiel-Nachmittag wurde auch heuer wieder nicht vergessen und von einigen Pensionisten regelmäßig besucht.

Eine gemeinsame Weihnachtsfeier beendet das Jahr.

\* \* \* \* \*

## **Bildungs- & Heimatwerk NÖ** **Ortsstelle Neusiedl/Zaya**

In diesem Jahr, das sich wieder zu Ende neigt, hat viel Neues gestartet. Aber auch bewährtes wurde weitergeführt.

Der orientalische Tanz - Interessierte Frauen und Mädchen treffen sich wöchentlich um zu tanzen. Unter der Leitung von Manuela haben sowohl Anfängerinnen als auch Fortgeschrittene viel zu lernen und zu perfektionieren. Eine der Frauen hat bereits einen Auftritt als Tänzerin gehabt und ist damit sehr gut angekommen.



Durch meine Übersiedlung mit dem Geschäft auf Hauptstraße 71 ist es möglich, dass ein lange gewünschtes Projekt starten konnte.

LebensKunst – Wie sonst auch, hat sich das Projekt LebensKunst entwickelt und ist noch immer in Bewegung. Was durchaus erwünscht ist. Aus der Idee und 6 Frauen die sich dafür engagiert haben, wurde die Struktur geschaffen. Eine Plattform besonders für Frauen mitten im Leben.

Besonders für Frauen – damit ist die derzeitige Themenfindung gemeint – zeigt aber auch, dass Männer willkommen sind und durchaus diese Plattform nutzen können. Vielleicht, bei Interesse auch für Themen die speziell Männer interessieren. Anfragen und Anregungen greife ich gerne auf.

Doch weiter in der Ausrichtung und zum Angebot von LebensKunst. Es werden nach einigen Umstrukturierungen bereits laufend Meditationen angeboten. Meditation wird in allen Kulturen geübt um in die Mitte zu kommen. Dabei sind Vorkenntnisse nicht notwendig. Es gibt verschiedene Formen der Meditation – ob in der Stille oder in Bewegung, mit Edelsteinen oder mit Engelunterstützung – alles ist möglich. Es sind sehr abwechslungsreiche Abende. Auf jeden Fall wird das Wohlbefinden gefördert und unterstützt.

Auch Spezialthemen wie z. B. im Sommer Sterne schauen und bestimmen, im November die Vitalkraft der Pilze und im Dezember Räuchern - runden das derzeitige Angebot ab. Schwerpunkt im Frühling ist Ernährung. Es gibt immer einen Termin am Mittwoch Vormittag und einen Termin am Freitag Abend. Genaue Zeiten und Themen sind in den Foldern, die im Geschäft aufgelegt sind, zu erfahren. Infos auch gerne über Mail. Dafür die Mailadresse im Postkasten beim Geschäft oder in der Viktor Adler Siedlung deponieren. Auch auf der Gemeindehomepage sind die Termine eingetragen. Jeder ist willkommen.

Eine weitere Möglichkeit sind Bücher zu verschiedenen Sachthemen, aber auch Romane die ausgeborgt werden können.

Das Angebot soll durch Vernetzungen und Infos, die weiter gegeben werden, erweitert werden. Jeder der etwas anzubieten hat und/oder etwas sucht, möge sich bitte melden. Speziell um selbst gebackenes Vollwertbrot wurde einige Male gefragt. Auch, wenn jemand Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten abgibt.

Es sind sicher noch sehr viele Möglichkeiten die über LebensKunst genutzt werden können.  
Wie schon erwähnt, bei Interesse bitte melden.  
So weit nun die Neuigkeiten und die wichtigsten Ereignisse der Ortsstelle in diesem Jahr, das bald zu Ende ist.

Leiterin der Ortsstelle:  
Helga Scholz, Viktor Adler Siedlung 46  
02533/89 390, [helga.scholz@nusurf.at](mailto:helga.scholz@nusurf.at)

\*\* \* \* \*

### Veranstungskalender 2009

23.12.08	ab 17 h	Licht von Betlehem in den FF-Häusern in Neusiedl/Zaya und St. Ulrich
05.01.09	20 h	FF-Ball mit den Feldbachern
06.01.09	14 h	Dreikönigs-Faustballturnier in der Turnhalle
17.01.09	20 h	Turnerball im Festsaal
15.02.09	14 h	Kinderfasching d. Kinderfreunde im Festsaal
21.02.09	14 h	Kinderfasching d. TV in der Turnhalle
21.02.09	20 h	Arbeiterball im Festsaal
06.-08.03.09		Glaubenstage in der Pfarre Neusiedl-St. Ulrich
29.03.09	10-17 h	Ostermarkt im Festsaal
05.04.09	15 h	Frühjahrskonzert Jugendkapelle Zayatal
13.04.09	14 h	Osternestsuchen im Erholungszentrum
01.05.09		Frühjahrswandertag des Turnvereins
02.05.09	20 h	Tanz in den Frühling im Festsaal
03.05.09	9.30 h	Floriani mit Feldmesse u. Frühschoppen in Neusiedl
10.05.09	18 h	„Helden Helden“ Musical im Festsaal
16.05.09	17 h	Maiandacht im Steinbergwald – Abmarsch vom FF-Haus Neusiedl/Zaya
19.06.09	20 h	Sonnwendfeier in St. Ulrich
20.06.09	19 h	Musik im Park (bei Schlechtwetter im Festsaal)
22.-28.06.09	ab 17 h	Sportlerheurerger am Sportplatz
27.06.09	10 h	Achterl in Rot beim Musikheim
04.07.09	17 h	Kellergassenfest

05.07.09	10 h	Kirtag – Frühschoppen in Neusiedl/Zaya
10.07.09 (17.07.09)	21 h	Freibaddisco
12.07.09	10 h	Kirtag – Frühschoppen in St. Ulrich
19.07.09 (26.07.09)	10 h	Seifenkistenrennen in der Lindenstraße
24.-26.07.09		MRC NÖ Nord „Biker-Night“
07.08.09 (14.08.09)	21 h	Badenacht im Freibad
14.-16.08.09		Pfarrheurerger
29.08.09	12.30 h	7. Windradlauf
04.-06.09.09		Partnerschaftsfeier in Kaltenbach/Tirol
26.09.09	19.30 h	13. Volkstanzfest d. Turnvereins im GH Franz
27.09.09	9 h	Leichtathletik-Vereinsvergleichswettkampf im EHZ
26.10.09		Herbstwandertag Turnvereins
31.10.09	17 h	Jahresabschluss Dorfkreis
Mitte Nov. 09		Kleintierausstellung im Festsaal
15.11.09	15 h	Leopoldspaziergang in der Kellergasse St. Ulrich
21.11.09	10 h	Novemberpunsch beim Musikheim
22.11.09	15 h	Herbstkonzert des 1. ZMV u. JK Zayatal im Festsaal
20.12.09	15 h	Julfeier des Turnvereins im Turnsaal
23.12.09	17 h	Licht von Betlehem in den FF-Häusern in Neusiedl/Zaya und St. Ulrich